



Kikeriki

WIR WECKEN AUF! | **AUFLAGE: 85.000 STK.**

10 Jahre erfolgreich in der Steiermark

Kikeriki gehört zu den meist gelesenen Regionalzeitungen

FANDLER BIO-KÜRBISKERNÖL IST BESTES BIO 2021!



Fandler erreicht höchste Punkteanzahl aller eingereichten Produkte beim Bio-Magazin Schrot & Korn.

Überzeugen Sie sich selbst vom preisgekrönten Geschmack bei uns in der **ÖLMÜHLE FANDLER** in Pöllau.

oder auf WWW.FANDLER.AT

**BESTES
BIO**
2021

Schrot&Korn
Kundenbefragung
von 100 Bio-Kunden
SEHR GUT
Öle

bestes-bio.com



Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser!

**NEU: 85.000 MAL IN DER STEIERMARK
KOSTENLOS AN JEDEN HAUSHALT, POSTVERTEILT!**



H heute möchte ich mein Vorwort dazu benutzen, um jenen Menschen zu danken, die unser gutes Gesundheitssystem am Laufen halten. Es gehört viel Mut und Freude am Beruf dazu, anderen zu helfen. Wir danken unseren Spitalern mit ihren Ärzten und ihrem Pflegepersonal sowie Feuerwehren, Rettungskräfte, Polizei, Straßendienste, Müllabfuhr uvm.

Sie sind es, die gewährleisten, dass es uns in Österreich trotz der Pandemie noch sehr gut geht. Nicht zu vergessen sind die unzähligen Menschen, die ihre Lieben zu Hause pflegen. Es ist sehr bedauernd, dass trotzdem viele von uns durch das System fallen!

Familienunternehmen sind die Basis der steirischen Wirtschaft. Viele von ihnen wissen nicht, wie sie ihren Betrieb über die wirtschaftliche Krisensituation führen sollen. Ihnen droht, ihr Lebenswerk nicht an ihre Kinder weitergeben zu können. Natürlich haben viele Unternehmen schon tolle Projekte „erfunden“, die Hoffnung geben. Wir, die Konsumenten, sollten noch mehr an unsere regionalen Unternehmen denken, damit auch unsere Arbeitsplätze erhalten bleiben.

Online-Bestellungen, vor allem im Ausland, mögen jetzt oft bequem sein, haben aber kein nachhaltiges Denken, denn der Versand sowie die häufigen Rücksendungen haben auch ihre Mühe. Die reichsten Onlineanbieter, die wir ja alle kennen, sollte man nur nach reichhaltiger Überlegung nutzen.

Daheim einkaufen, wenn auch mit Abstand und Maske, verhindert Unannehmlichkeiten und erspart viel Ärger. Das hilft unseren heimischen Betrieben. Schreiben Sie uns, auch Kritisches, wir melden uns gerne zurück!

An dieser Stelle danken wir auch allen Inseratkunden, die uns auch in dieser schweren Krise ihr Vertrauen schenken.
Thomas Tobisch, Franz Steinmann.



CORONA- KRISE



ZUM GLÜCK HAT ÖSTERREICH EIN GUTES GESUNDHEITS- SYSTEM

Unser Buch-Tipp: Meine Freunde



„Meine Freunde“ war und ist seit zehn Jahren eine stets innig erwartete Seite in jeder Ausgabe der steirischen Regionalzeitschrift KIKERIKI. Philosophische Gedanken und Geschichten zu und aus unserem Leben erzählen auf herzliche und auch nachdenkliche Art, was uns Menschen täglich bewegt. „Meine Freunde“ zaubern ein Lächeln in Ihr Gesicht, denn die Themen, die Franz Bergmann in seinen monatlichen Beiträgen im KIKERIKI literarisch gestaltet, berühren uns, weil sie Denkweisen und unser Verhalten im Alltag aufgreifen. „Meine Freunde“ ist ein Lesevergnügen für jung und alt, das Sie als Leserinnen und Leser begeistern wird! Mit diesem Buch bekundet Franz Bergmann zum 10-jährigen Jubiläum Regionalzeitschrift KIKERIKI seine enge Freundschaft. Menschen zu treffen ist vielleicht nicht schwer, aber Freunde sein „Eigen“ nennen zu dürfen, dagegen umso mehr!

Preis: Euro 25,- inkl. Ust. und Porto

Bestellungen: redaktion@kikerikizeitung.at

ROSEL

Fachberatung • Superservice • Superpreise

Unser hauseigener Kundendienst garantiert auch Service nach dem Kauf!

 Elektrogroßhandel • Elektro-Installationen • Küchenstudio
 Bäderstudio • Ofenstudio • 2000 m² Ausstellungsfläche

Öffnungszeiten: MO bis FR: 08 - 12 und 14 - 18 Uhr, SA: 08 - 17 Uhr


**FESTBRENNSTOFFHERD
 COOK 75**

- Wärmeleistung: 6 kW
- lackierte Stahlplatte
- Edelstahl Herdrahmen
- verchromte Herdstangen
- Maße (HxBxT): 850x750x600 mm


 jetzt nur
€ 649,-
HAAS+SOHN
**FESTBRENNSTOFFHERD
 HA 75.5-A**

- Aschelade, Rüttelrost
- Brennstoff Holz, Braunkohlebriketts oder Holzbriketts
- 24 Stunden Dauerbetrieb
- Maße (HxBxT): 850x750x600 mm


 jetzt nur
€ 849,-
HAAS+SOHN
**FESTBRENNSTOFFHERD
 HSH 75 FLAME**

- Farbe: Anthrazit
- Nennleistung: 7,5 kW
- Maße (HxBxT): 850/910x750x600 mm


 statt € 2399,-
€ 1490,-
LOHBERGER
**FESTBRENNSTOFFHERD
 REGA 75.4**

- Farbe: anthrazit-metallic, weiß oder Edelstahl
- Nennwärmeleistung: 7,5 kW
- Maße (HxBxT): 850x750x600 mm


 statt € 2098,-
€ 1790,-
LOHBERGER
**FESTBRENNSTOFFHERD
 STYLE 60**

- stufenlose Anpassung der Herdhöhe
- Brennstoff: Holzscheite/Holzbriketts
- Jetfire-System: hohe Effizienz
- Rauchrohranschluss verstellbar
- Raumluftunabhängig


 jetzt in
AKTION
LOHBERGER
**FESTBRENNSTOFFHERD
 ALPIN-MODERN**

- Leistung: 6 kW
- Energieeffizienzklasse A+
- Kochen / Backen und Heizen
- Warmhaltefach
- Maße (HxBxT): 1240x900x600 mm


 jetzt in
AKTION
LOHBERGER
**ZENTRALHEIZUNGSHERD
 ZEH 55**

- Farbe: weiß, anthrazit-metallic, crema, grün, schwarz
- Nennwärmeleistung: 19 kW
- Maße (HxBxT): 850x550x600 mm


 jetzt in
AKTION
LOHBERGER
**WIRTSCHAFTSHERD 130
 Geschliffene Stahlherdplatte**

- Edelstahl, zeitloses Design
- Herdstange serienmäßig
- Große, leichtgängige Holzlade
- JETFIRE-Verbrennungstechnik
- Automatischer Feuerungsregler
- Großes Backrohr
- Maße (HxBxT): 1240x860x650 mm


 jetzt in
AKTION
IHR HAUSHALTSGERÄTE - PROFI MIT BESTEM SERVICE!
beko
**WASCHMASCHINE
 EV 64101Y**

- EEK: A+++
- Füllmenge: 6kg
- Schleuderdrehzahl: 1400U/min
- 15 Programme


 statt € 299,-
€ 249,-
AEG
WASCHMASCHINE L6FBC4470

- EEK: A+++
- Fassungsvermögen: 7 kg
- Schleuderdrehzahl: 1400U/min
- Textilschonende ProTex-Trommel
- Automatische Beladungserkennung
- Maße (HxBxT): 847x596x576 mm


 statt € 599,-
€ 449,-
elektrobregenz
**WÄRMEPUMPENTROCKNER
 TKFN 8530**

- EEK: A+++
- Füllmenge: 8 kg
- 15 Programme
- Maße (HxBxT): 846x597x600 mm


 statt € 599,-
€ 499,-
elektrobregenz
**GEFRIER-
 SCHRANK
 FSN 9763**

- EEK: A++
- LED Display
- Nutzinhalt Gefrier-
 teil: 250 l
- Maße (HxBxT):
 1714x595x655 mm


 statt € 649,-
€ 449,-
AEG
**EINBAUBACKOFEN
 BSE798280M**

- EEK: A++
- Dampfbackofen
- Sous Vide Funktion
- LED-Touch-Display
- entnehmbarer Wassertank
- Feuchtigkeitssensor
- elektronische Temperaturregelung


 jetzt in
AKTION
AEG Steamify®

Mit Steamify® kochen auch Sie Ihre gewohnten Rezepte mit Dampf – für die tägliche Profiküche. Sie wählen die Temperatur und Ihr Ofen fügt automatisch die richtige Menge an Dampf hinzu.

AEG
**EINBAUGESCHIRR-
 SPÜLER FES6380XPM**

- EEK: A+++
- 13 Maßgedecke
- LED-Display
- Normbreite: 60 cm


 jetzt in
AKTION
AEG ComforLift®

Der neue einzigartige AEG ComforLift® Geschirrspüler ist der erste Geschirrspüler, bei dem Sie den Unterkorb sanft auf eine bequeme Arbeitshöhe anheben können. So können Sie den Korb effizienter entladen und bequemer beladen.

Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten. Statt-Preise beziehen sich auf den unverbindlich empfohlenen Verkaufspreis der Lieferanten! Aktionspreise gültig bis 06.03.2021

Technik Center Rosel • 8190 Birkfeld • Gasener Straße 1 • Tel. 03174 / 4448 • birkfeld@rosel.at • www.rosel.at

Meine Freunde

Meine Freunde, „die Anderen“!



Woher stamme ich? Antoine de Saint-Exupery, Autor des Kultbuchs „Der kleine Prinz“ beantwortete diese Frage so: „Ich stamme aus meiner Kindheit wie aus einem Land.“ Meine persönlichen Daten sind: der Geburtsort: Erde; Rasse: Mensch;

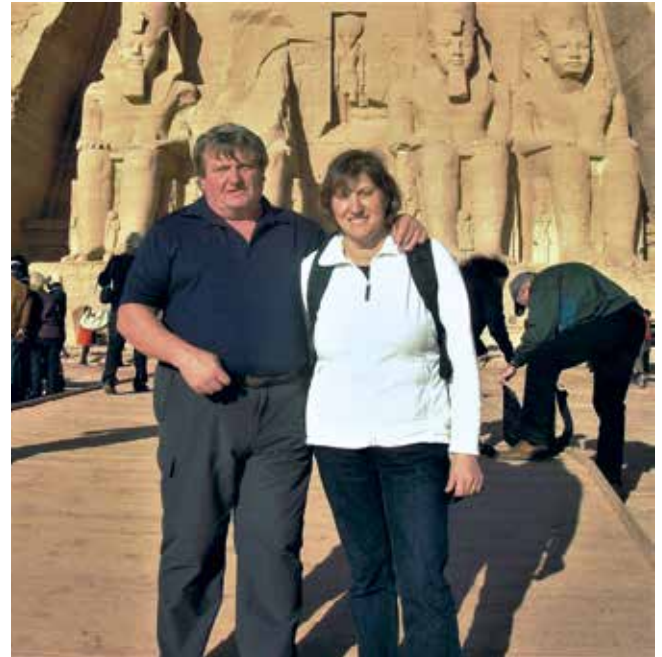
Politik: Freiheit; Religion: Liebe! Ich lebe nicht nur in meinem Land, sondern auf unserem gemeinsamen Planeten! Die einzige Aufgabe, die wir alle haben, ist, uns um uns gegenseitig zu kümmern! Du kannst dir das Land, in dem du geboren bist nicht aussuchen. Ich habe das Glück, in Österreich geboren zu sein.

Der Gedanke, dass viele meiner Träume, Hoffnungen und Sehnsüchte, die ich bereits verwirklicht habe, nur wegen meiner Abstammung unmöglich gewesen wären, und mir stattdessen nur Hass und Drohungen entgegengeschleudert worden wären, würde für mich die Hölle auf Erden bedeuten. Gut in Erinnerung habe ich die Antwort von Mutter Teresa auf den Vorwurf eines Journalisten, der ihr provozierend vorhielt: „Sie sind keine geborene Inderin, Sie sind eine nationalisierte Inderin.“ Sie antwortete: „Ich bin mehr Inder als Sie! Ich habe mich dafür entschieden, Inderin zu sein. Sie sind hier geboren und hatten ja gar keine andere Wahl!“ So lange du den anderen sein Anderssein nicht verzeihen kannst, bist du noch weit weg vom Weg der Weisheit, lautet ein chinesisches Sprichwort. Man sollte nicht nur immer über den Tellerrand hinaussehen, sondern des Öfteren auch von außen in den Teller hineinschauen.

Genauso wie ich die Menschenrassen neutral betrachte, sehe ich auch die verschiedenen Religionen. Ich bin bekennender Christ, habe aber zugleich größten Respekt gegenüber anderen Religionen, die den Frieden und die Nächstenliebe als oberste Priorität anerkennen. Einzig jene Gläubigen, die ihre Religion als alleinige Wahrheit verstehen, empfinde ich als suspekt und gefährlich.

Denn diese Gedanken verstärken den Fanatismus und können im Extremfall in die Sackgasse der blutigen Anschläge bis hin zu den Religionskriegen führen. Keiner von uns kann die Welt verändern, aber jeder Einzelne von uns kann in seinem kleinen Wirkungskreis Frieden verbreiten, weil alle im Inneren Brüder und Schwestern sind.

Vor einigen Jahren reisten Christl und ich nach Ägypten und staunten über ihre unfassbare Kultur. Im Besonderen beeindruckte uns das „Tal der Könige“ und die beiden Felsentempel von Abu Simbel am Westufer des Nassersees. Das Foto des Beitrages zeigt Christl und mich vor dem großem Tempel in Abu Simbel. Aus politischen Gründen durften wir damals



leider nicht das orthodoxe Katharinenkloster auf der Halbinsel Sinai besuchen. Dieses Kloster ist uns deshalb von großer Bedeutung, weil nach Überlieferung des Alten Testaments dort entscheidende Begebenheiten der „Mosesgeschichte“ wie der Auszug aus Ägypten, Empfang der 10 Gebote oder der „brennende Dornbusch“ stattgefunden haben.

Irgendwann in den späten 80er Jahren lernte ich Adel, einen ägyptischen Spitzen-Kampfsportler, der in Wien Wirtschaft studierte, kennen. Er war bekennender Moslem, ich bekennender Christ. Darüber diskutierten wir nächtelang, wobei uns immer klarer wurde, dass wir – trotz unserer verschiedener Religionszugehörigkeit – dieselben Meinungen vertraten. Zu dieser Erkenntnis war schon der antike griechische Philosoph Platon ungefähr 400 Jahre vor Christus gekommen als er sagte, dass derjenige ein König ist, der die Höhen und Tiefen des Menschseins erkannt hat und das Gegensätzliche in sich vereinigt. Auch der Evangelist Lukas hat Jesus als König am Kreuz beschrieben, der alle gegensätzlichen Bereiche des Menschen in sich vereinigt.

Irgendwann zur Weihnachtszeit kam die Frau meines ägyptischen Freundes Leyla, eine islamische Religionslehrerin, nach Österreich und wir feierten gemeinsam „unser christliches Weihnachtsfest.“ Nach Adels abgeschlossenem Studium in Wien kehrten beide zurück nach Ägypten und so brach unser Kontakt ab.

Doch „wie das Leben so spielt“ bekamen Christl und ich vergangenes Jahr von den beiden eine herzliche Einladung zu ihnen nach Ägypten. Sie begründeten die Einladung als Dankeschön, weil wir sie damals in ihrer Zeit in Österreich wie Schwester und Bruder aufgenommen haben. Unserer Bitte entsprechend werden uns die beiden Muslime zum christlichen Katharinenkloster führen und unsere Wünsche erfüllen. Wir haben deshalb keine Angst vor den „anderen“, weil wir uns sicher sind, dass die einzig wahre Religion darin besteht (wie es der Dalai Lama richtig sagte) ein gutes Herz zu haben!

Franz Bergmann, Rohrbach/Lafnitz, bergi57@gmx.at

Backhendl & Salat Aktion!

Jeden Samstag und Sonntag bis einschließlich 25. April 2021

(jeweils von
11:30 - 14:00 Uhr)



Gasthof & Kulinarik für Jedermann

Um telefonische Vorbestellung entweder unter **03173/2448** oder **0664/5035920** wird höflichst gebeten! Auch wir versuchen, die behördlichen Anweisungen so gut wie möglich zum Schutz aller einzuhalten. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe im Voraus!

Natürlich ist es möglich, auch außerhalb dieser angegebenen Zeiten ein Backhendl zu bestellen. Allerdings bitten wir wieder höflichst um Vorbestellung!

Filzmoos 32 | 8673 Ratten | 03173/2448

Anmelden und Abholen! Unterstützen Sie die Gastronomie vor Ort. Danke!

Eigentumswohnungen in St. Johann in der Haide



©KRAUCK-SYSTEMS/Symbolfoto

WOHNUNGSRESERVIERUNGEN SIND AB SOFORT MÖGLICH.
Die Bezugfertigung der 24 Wohnungen ist für Ende 2022 geplant.

Die KRAUCK-SYSTEMS Projektentwicklungs- und Errichtungs GmbH beginnt im Frühjahr 2021 mit den Bauarbeiten eines Wohnbauprojektes in St. Johann i. d. Haide. Unter dem Motto „Kauf statt Mieten“ werden mitten im Zentrum, in einer Südhanglage mit Blick über den Ort Richtung Hartberg, drei Gebäude mit 24 hochwertigen und leistbaren Eigentumswohnungen errichtet. Die verschiedenen Wohnungstypen sind als leistbare Start-Wohnungen, aber auch für Familien, welche auf ein barrierefreies Wohnen Wert legen, bestens geeignet. Jedes Gebäude verfügt über einen Lift. Bei der Innenausstattung kann derzeit noch mitgestaltet werden.

Nähere Auskünfte telefonisch unter 0732/9953030 oder 0664/4550808 oder wohnen@krauck-systems.com

sajowitz
dach

Wir gehören zu den führenden Dachdeckereien und Spenglereien Österreichs und sind zuverlässige Partner und Spezialisten in allen Dachangelegenheiten. Zur Verstärkung des bestehenden Teams suchen wir zum ehestmöglichen Eintritt

Flachdachfacharbeiter (m/w)

Spengler für Werkstatt (m/w)

Dachdecker (m/w)

Spengler (m/w)

Zimmerer (m/w)

Verdienstmöglichkeit bis zu € 2.500,- netto/Monat

Wenn du mit handwerklichem Geschick, Zuverlässigkeit sowie Teamfähigkeit punkten kannst, bist du bei uns genau richtig.

Firmenauto nach Vereinbarung, langfristiger Arbeitsplatz!
Brutto Stundenlohn € 15,30, leistungsgerechte Überzahlung und Vereinbarung 4-Tage-Woche möglich.

Du kannst dich auch mit deinem ganzen Team bewerben!

Bewerbungen an:
Viktor Sajowitz GmbH, Bundesstraße 48, 8160 Weiz
03172/23 39-0, office@sajowitzdach.at
z.H. Herrn Moldovan, Tel.: 0664/11 20 871

TAUCHER ERDBAU BEWEGT NICHT NUR ERDE, SONDERN AUCH HERZEN!



Johann Taucher, der Gründer der Fa. Erdbau Taucher GmbH, ist ein unglaublich vielfältiger, visionärer, nachdenklicher und umweltbewusster Unternehmer. Jemand, über den man Bücher schreiben oder Filme drehen könnte.

Bereits am Eingang seiner Firma in Eggersdorf bei Graz motiviert er seine Mitarbeiter und Kunden mittels eines wöchentlich neuen Spruches, wie etwa: Wer sich entschlossen hat, etwas zu tun und an nichts anderes denkt, überwindet alle Hindernisse (Giacomo Girolani Casanova) Mit Zitaten sorgt er bereits beim Betreten seiner Firma in Eggersdorf bei Graz für ein angenehmes Wohlgefühl.

Dieser Spruch symbolisiert perfekt seine Lebenseinstellung.

Schon als Kind arbeitete er mit viel Eifer in der Landwirtschaft seiner Eltern mit, fuhr mit dem Traktor und half seiner Mutter fleißig in der Küche. Er hätte später diese Landwirtschaft bzw. den Obstbaubetrieb übernehmen sollen. Da damals der Betrieb für zwei Familien finanziell keine Zukunft gehabt hätte, stieg er in einen Gastronomiebetrieb in Mautern ein, erlernte danach in Graz den Beruf des Zuckerbäckers bzw. Bäckers in Folge in einer Bäckerei in Eggersdorf, seinem Geburtsort. Außerdem versuchte er sich als Mährescherfahrer und erweiterte als Baggerfahrer sein berufliches Wissen.

Sein Entschluss, selbst eine Firma zu gründen, war mutig. Er war davon überzeugt, dass jemand, der gute Ideen hat und an sich glaubt, es auch schaffen würde. Er besuchte 1988 bis 1989 die Unternehmer-Akademie in der Grazer Wirtschaftskammer, um ein starkes Fundament für sein Vorhaben zu schaffen. Zukunftsorientiertes, innovatives wirtschaftliches Denken zeichnen Herrn Taucher aus. Diese konsequente Kreativität bedeutet ständige Bewegung und Veränderung, aber genau das ist sein Schlüssel zum Erfolg! So stellte er sich selbst die Frage, warum sich bei den Supermärkten viele Menschen einfinden und erkannte, dass der Grund darin liegt, dort ein großes Angebotspaket zu finden. Diese Erkenntnis setzte er perfekt auf seine Branche um.

Dies bedeutet, bei Kundenfragen bezüglich einer Erdbewegungsarbeit nicht nur eine Lösung, sondern eine Komplettlösung mit damit verbundenen Zusatzarbeiten anzubieten. Um noch fachkundiger zu werden, absolvierte er zusätzlich Fortbildungen über Deponien, Abfallentsorgungen und Abfallwirtschaftskonzepte. Sein großes Wissen und seine Ideen sprachen sich im beruflichen Umfeld rasch herum, deshalb fungiert er zur Zeit auch als Berufsgruppensprecher der Erd-, Deichbauer und Erdbewegungsfirmen Steiermarks. Er vertritt diese Gewerbearten auch in Wien in der Bundesinnung und ist auch im Abfall- und Ressourcenmanagement tätig. Zur Zeit fungiert er auch als Kursleiter in Übelbach bei der



Bau-Akademie. Er unterrichtet Gerätekunde, Geräte kalkulation, Geräteüberprüfung, Betriebsunterweisungen, Baustoffe, Deponieverordnungen, Bundesabfallwirtschaftspläne etc. Zu den bekanntesten Erdbauprojekten seiner Firma zählen: Die Rastplätze auf der A2 in Laßnitzhöhe, Bad Blumau A2 Ilz, der Rastplatz in Zöbern, die ARGE Ries etc. Sein Haupteinsatzgebiet ist Graz, Graz Umgebung und der Bezirk Weiz. Durch seine Spezialarbeiten erstreckt sich sein Arbeitsbereich auch sehr weit darüber hinaus wie zum Beispiel Baugrubensicherungen, Außenanlagen, Poolbau, Bohrungen und vieles mehr. Sein Betriebsinventar besteht aus 35 Baggern, 10 LKW, 10 Mietgeräten und 20 Kleingeräten. Dazu zählt natürlich sein wertvollstes Gut, seine ca. 30 Mitarbeiter auf die er sehr stolz ist. Für die weitere Expansion werden für das Unternehmen stets neue motivierte Mitarbeiter gesucht.

Johann Taucher ist verheiratet, hat zwei Mädchen und zwei Buben. Georg, der Älteste übernimmt bereits die Betriebsleitung und technische Leitung und ist als Prokurist tätig. Damit folgt Georg den Fußstapfen seines Vaters. Auch seine Nichte, Martina Taucher, arbeitet in der Firma.

Die Tatsache, dass Johann Taucher umweltbewusst ist, beweist die Planung seines visionären Großprojektes: ein kleines Wohlfühl Dorf. Er möchte ein kleines Dörflein errichten, bei dem der Humus sanft abgetragen wird und der Bau sehr nachhaltig betrieben wird. Sämtliche Häuser haben einen Landhausstil, sollen mit großen Fenstern ausgestattet und daher gut lichtdurchflutet sein. Die nötige Stromversorgung wird aus nachhaltigen Energiequellen gewonnen und die Zufahrt zum Dorfplatz ist nur von außen möglich, weil innerhalb des Dorfes die Wege verkehrsberuhigt sind. In der Dorfmitte ist eine kleine Kapelle und ein Brunnenplatz geplant. Das Wohlfühl Dorf wird aus 14 Häusern und einer Teichanlage bestehen.

Herr Taucher Johann ist ein gläubiger Mensch und setzte aus Dankbarkeit die Johanneskapelle am Schöckl um, dem Hausberg der Grazer. Die Johanneskapelle ist vor zwei Jahren zum zweitbeliebtesten Platz der Gegend gewählt worden. Auch als Sportler und Wanderer spricht man über ihn in Fachkreisen nur ihn höchsten Tönen. Genauere Angaben über die Fa. Taucher GmbH findet man unter der Homepage: www.taucher-erdbau.com.

berg57@gmx.at



TAUCHER GmbH

Erdbau-Transporte-Handel-Verleih Riesstraße 2

8063 Eggersdorf bei Graz | Tel.: 03117/ 28 40

www.taucher-erdbau.com



königs hofer

03337 / 23 47



gegründet 1850 in Voralpe
www.reparatur.com



*Say
yes!*



DIAMONDS ARE FOREVER

Ob klassisch, elegant
oder verspielt –
bei Ihrem Juwelier
in Voralpe finden Sie
Ihren Trau(m)ring.



CR
COLLECTION RUESCH



171 Jahre Familientradition

Jakob Königshofer - Uhrmachermeister & Gründer

RECHTSANWALT

Mag. Bertram Schneeberger



Werte Leserinnen und Leser!

Wissen Sie eigentlich, dass man mit dem

„Ja-Wort“ auf dem Standesamt den wohl umfassendsten Vertrag seines Lebens abschließt? Dies meist ohne rechtlich über die Folgen der Eheschließung und einer allfälligen Scheidung aufgeklärt worden zu sein. Es empfiehlt sich daher vor der Eheschließung professionelle Beratung durch einen Rechtsanwalt in Anspruch zu nehmen und allenfalls einen Ehevertrag zu schließen. Eheverträge können im Übrigen auch während aufrechter Ehe geschlossen werden. Im Ehevertrag kann geregelt werden, wem welche Vermögensgegenstände nach der Scheidung zufallen, was der Ehemohnung ausziehen muss, etc.

Im Jahr 2020 waren rund 170 Ehescheidungen am Bezirksgericht Fürstenfeld, wovon 167 einvernehmliche Scheidungen waren. Wie Sie sehen, ist die einvernehmliche Scheidung fast der Regelfall in unserer Region. Um eine einvernehmliche Scheidung durchführen zu können, ist es notwendig, dass die zu scheidenden Ehepaare eine Scheidungsfolgenvereinbarung treffen. Diese Scheidungsfolgenvereinbarung umfasst im Wesentlichen 3 Punkte: 1) Ehegattenunterhalt: grundsätzlich kann nur der unschuldige Partner vom schuldigen Partner einen Ehegattenunterhalt fordern, sofern sich ein solcher rechnerisch ergibt; dies ist vom Einkommen abhängig. Bei einem gleichzeitigen Verschulden ist grundsätzlich kein Ehegattenunterhalt zu leisten. 2) Minderjährige Kinder: Hier gilt es die Obsorge, den Hauptaufenthaltsort, das Kontaktrecht sowie den Kindesunterhalt (Alimente) zu regeln. Der Kindesunterhalt beträgt je nach Alter des Kindes 16%-22% vom Nettoeinkommen pro Kind, etc. 3) Aufteilungsverfahren: Hier wird festgelegt, wer welche Vermögenswerte aber auch Verbindlichkeiten nach der Scheidung erhält. Nicht der Aufteilung unterliegen Sachen, die ein Ehegatte in die Ehe eingebracht hat, Schenkungen und Erbschaften. Ebenso unterliegen Unternehmen nicht der Aufteilung. Die Praxis zeigt, dass sich ein Ehegatte oft vom anderen Ehegatten unter Druck setzen lässt, sodass sich viele um ihre Rechte und Ansprüche bringen lassen. Zu unseren Tätigkeitsbereichen in unserer Kanzlei gehören Scheidungen, aber auch die Auflösung von Lebensgemeinschaften. Hierüber werde ich im nächsten Artikel berichten.

Ihr Mag. Bertram Schneeberger und Team

Habersdorfer Straße 1 | 8230 Hartberg

www.rechtsanwalt-hartberg.at | office@ra-schneeberger.at

Tel. Nr.: 03332/65300

INNERE MEDIZIN

Dr. Martin Kaiba



Ihr Internist erklärt....

....Wissenswertes aus der Welt der Inneren Medizin!

WILLKOMMEN, WILLKOMMEN...

„Na, da bin ich jetzt aber gespannt!“, meint mein weiser Freund Franz Bergmann ob dieses ungewöhnlichen Titels. Nun, herzlich willkommen heißen will ich meine neue Kolumnen Nachbarin zu meiner linken Seite: Sei herzlich begrüßt liebe Nina! Was für eine wundervolle Bereicherung für unser Magazin, die Welt einmal mit den Augen eines jungen Menschen zu betrachten. Da wird es in den nächsten Ausgaben wohl sehr viel zu schreiben geben, haben wir doch zuletzt unserer Jugend vielleicht doch ein ganzes Jahr gestohlen? Seien Sie gespannt, liebe Leserin, was da kommt, ich bin es auch! Und stolz wird er sein, der Bergmann Franz, sehr stolz! Und weil wir schon beim Begrüßen sind, ja da möchte ich natürlich noch einmal sehr gerne Willkommen sagen und zwar zu Thomas Tobisch, der unser liebgewonnenes Kikeriki Journal fit für die herausfordernde Zukunft machen wird! Und da bin ich mir ganz sicher, denn man sagt hier ja, alles was er angreift, das wird zu Gold! Thomas Tobisch ist ja beileibe kein Unbekannter, hat er doch interessanterweise auch sehr viel mit dem Ärztestand gemein! Ähnlich wie wir bemüht er sich um den Erhalt der Gesundheit, in diesem Falle unserer Automobile! Wobei sein Schwerpunkt wohl in der Schönheitschirurgie zu liegen scheint, denn er bügelt jede Falte aus, ob groß oder klein, ja und glänzend sauber müssen sie wohl auch sein, die Wägelchen! Aber davon sollten Sie sich am besten selbst überzeugen, hier im schönen Pöllau, dem Tal der Gesundheitsvorsorge, seine Qualität ist jedenfalls weithin bekannt! Glück auf, lieber Thomas, und alles Gute für die Zukunft! Und weil wir gerade so schön übers Kikeriki und seine „Macher“ plaudern: Danke, lieber Franz Steinmann, für die vielen Jahre und fein, dass du uns noch länger unterstützend erhalten bleibst! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen viel Spaß beim Lesen dieser neuen Ausgabe, freuen Sie sich darauf!

Internist im Greenhall Medical Centre

Innere Medizin – Arbeitsmedizin – Komplementärmedizin
Privat und Wahlarzt aller Kassen

Ortenhofenstraße 63, Pöllau im Naturpark Pöllauertal

Fernruf: 03335/20579

TIERÄRZTEZENTRUM

Gleisdorf Süd | TA Mag. Anja Graf



Au Backe 3

Mittlerweile sind sie voll im Bilde, dass auch Hund

und Katze manchmal einen Zahnarzttermin nötig haben, Zahnschmerzen aber teilweise anders empfinden bzw. sich schwer mitteilen können. Warum Sie Ihrem Tierarzt trotzdem vertrauen sollten, wenn er/sie Ihnen zu einem Zahnsanierungstermin für Ihr Schätzchen rät, obwohl Ihnen überhaupt nichts aufgefallen ist, verrate ich Ihnen jetzt. Erstens entstehen viele Gründe für Zahnschmerzen schleichend – wie zum Beispiel Zahnstein mit den daraus folgenden Entzündungen, Zahntaschen, Parodontitis usw. Das bedeutet, das Tier gewöhnt sich langsam daran. Immer wieder erzählen Besitzer hinterher, dass sich ihr Tier wieder „wie früher“ verhält. Die Veränderung war ihnen aber gar nicht bewusst, da sie so langsam stattgefunden hat. Zweitens ist ein stark mit Bakterien besiedelter Zahnstein und auch jeder Entzündungsherd (sei es die Zahnfleischentzündung oder eine eitrig Wurzel) eine permanente Belastung für das Immunsystem, die auf lange Sicht vielfältige Probleme überall im Körper hervorrufen kann. Es verhält sich also ganz gleich wie bei uns – auch, wenn die Wenigsten gerne zum Zahnarzt gehen – man weiß doch, dass man sich nichts Gutes tut ihn zu meiden.

Gibt es Möglichkeiten, diese Besuche in der Praxis einzuschränken? Ja, die gibt es. Zwar neigen manche Tiere schon genetisch einfach mehr zu Problemen, allerdings kann man auch für sie zumindest die Abstände länger gestalten. Der Idealfall wäre 1x täglich Zähne zu putzen. Das müssen nicht, wie bei uns die drei Minuten, immer von rot nach weiß, sein. Mit einem Tuch oder geeigneter Bürste den täglich entstehenden Plaque abwischen, reicht völlig. Weiters hilft es, dem Tier geeignete Kauartikel anzubieten. Außerdem sind diverse Futterzusätze am Markt, die dem einen oder anderen helfen. Irgendwas davon wird hoffentlich für Ihren tierischen Begleiter anwendbar sein.

Wenn der Nager nicht nagt

Tierklinik Gleisdorf-Süd

Pirching 85, 8200 Hofstätten an der Raab

Telefon: 03112 385550

Ihr kompetenter Küchenpartner

ewe[®]

DANKÜCHEN SÜD-OST

Oberfeistritz, Kreuzung B72-Stubenberg



NEU



BIS -50%

**AUF
LACK-HOCHGLANZ
KÜCHEN GRIFFLOS**

**AUF DAZU
AUSGESUCHTE
ELEMENTE **BIS -80%****

Angebote gültig bis 22.3.2021

Fotos: EWE, DANKÜCHEN. Solange der Vorrat reicht. | Satzfehler vorbehalten.

**Einzigartige,
supermatte und
pflegeleichte
Küchenoberfläche:**

ewe
nanoo[®]
[nanu]



Anti-Fingerprint



Unerwartet
reinigungsfreundlich



Erstausch
langlebig

**Hinterlässt Eindruck, keine Spuren!
JETZT ZU AKTIONSPREISEN!**



ewe flagship store
8181 St. Ruprecht/R.
Gartengasse 387



8184 Anger, Oberfeistritz 119
T 03175 2400
www.moebelderler.at



Ihr Küchenberater
Standort Anger
Hubert Derler
T 0664 8211111



Ihr Küchenberater
Standort St. Ruprecht/R.
Christopher Teubl
T 0664 8211113

Öffnungszeiten an den Standorten Anger und St. Ruprecht/R.
Montag-Freitag 9-12 und 14-18 Uhr, Samstag nach Terminvereinbarung

BAUREPORTAGE WA



Bereits im November 2017 entstand im Freundeskreis die Idee eines Waschparks in Pöllau. Nach Auslotung des Bedarfs im Einzugsgebiet ging die Suche nach einem passenden Grundstück durch Herrn Tobisch, Geschäftsführer der gleichnamigen Spenglerei-Lackiererei in Pöllau, los. Kriterien waren eine zentrale, stark frequentierte Lage und möglichst kein Wohngebiet in unmittelbarer Nähe, um Anrainer nicht durch Lärm oder Emissionen zu belästigen. Fündig wurde man schließlich direkt an der stark befahrenen Schlofereckstraße, angrenzend an das bestehende Nahversorgungszentrum mit Lidl, Spar, Volksbank, usw. Aus der geplanten raschen Umsetzung noch im Jahr 2018 wurde allerdings nichts, da Probleme mit Oberflächengewässern, Zufahrten, Bedenken des Landschaftsschutzes, Raum-

planung usw. zu lösen waren. Nach zahlreichen Besprechungen und Verhandlungen mit Gemeinde, Raumplanung und Behörden wurde letztlich ein für alle vertretbarer Plan fertiggestellt. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an alle Beteiligten für die gute, produktive Zusammenarbeit mit dem tollen Endergebnis – bekanntlich braucht gut Ding Weile – so erfolgte der positive Baubescheid letztlich im Juni 2020. Umgehend wurde danach mit den Bauarbeiten begonnen. In nur knapp sechs Monaten wurde der Plan in die Wirklichkeit umgesetzt.

Bereits Anfang Dezember konnte der 1. Kunde sein Auto im neu eröffneten Waschpark auf Hochglanz bringen (Corona geschuldet ohne große Eröffnungsfeier). Der Waschpark umfasst vier SB-Lanzboxen und eine bezirkswweit einzigartige, vollautomatische, Doppelportal-Waschanlage (2 Portale sorgen für ein schnelles und perfektes Waschergebnis). Abgerundet wird das Ganze mit vier Staubsaugerplätzen. Großzügige Platz-

bretterklieber

WIR LEBEN FÜRS BAUEN

**BRETTERKLIEBER
HOCH - UND TIEFBAU GMBH**
Obersaifen 250
8225 Pöllau, Österreich

Telefon +43 3335 20 56 0
Fax +43 3335 20 56 13
baufirma@bretterklieber.at
www.bretterklieber.at

**HOCHBAU
TIEFBAU
HOLZBAU
FACHMARKT**

**PROJEKTLEISTUNG:
PLANUNG & BAUMEISTERARBEITEN**

DI Arch. Kathrin Hiebler

www.kathrinhiebler.at | design@kathrinhiebler.at

**PROJEKTLEISTUNG:
RAUM UND FUNKTIONSKONZEPTS-PLANUNG**

HEIZUNG | KLIMA | WASSER | ELEKTRO | SICHERHEIT
EINER FÜR ALLES – SEIT 1930

Zach GmbH
8225 Pöllau
Ortenhofenstraße 87
T: +43 3335 2304
poellau@zachgmbh.at
www.zachgmbh.at



ZACH GEBÄUDETECHNIK

ASCHPARK PÖLLAU

verhältnisse garantieren ein einzigartiges Wascherlebnis – rund um die Uhr! Besonderes Augenmerk wurde auf eine gute Ökobilanz gelegt: Während bei anderen Waschanlagen mit ölbeheiztem Trinkwasser gewaschen wird, kommt das Wasser hier aus dem eigenen Brunnen – mittels modernster Wasseraufbereitungsanlage wird ohne Chemie Reinstwasser optimiert für Autowäschen erzeugt, nahezu frei von Kalk, Eisen, Mangan und anderen Mineralien. Geheizt wird mit Fernwärme durch das nahe gelegene ÖKO Heizkraftwerk Pöllau. Weiters wurde eine Photovoltaik Anlage zur Stromerzeugung am Dach installiert, das Abwasser wird durch neueste Abscheidetechnologie gereinigt. Zu einer guten Ökobilanz gehört natürlich auch die Auftragsvergabe an einheimische Professionisten – folgende maßgebliche Firmen waren zur vollsten Zufriedenheit des Bauherren tätig (in alphabetischer Reihenfolge): ALGE Waschtechnik, Almer Dachdeckerei, Bretterklieber Hoch und Tiefbau, Fuchs Brunnenbau, Gleichweit Objektischlerei, Käfer Stein, Maschinenring Hartberg, ÖKO-HKW Pöllau, Planstahl, Swietelsky, Zach.



SCHLOFFERECKSTRASSE 665 | 8225 PÖLLAU

KäferStein PÖLLAU

GRANIT • MARMOR • KUNSTSTEIN
Fenster, Stufen, Abdeck-, Bodenplatten
Grabdenkmäler, Portale, Steinpflege



Käfer Stein Steinmetzmeister GmbH, 8225 Pöllau 47 • F: DW-4
T: 03335/2404 • E: office@kaefer-stein.at • I: www.kaefer-stein.at

senova

LIEFERUNG DER FASSADENPLATTEN
INKL. DIGITALDRUCK

www.senova.com



ALGE WASCHTECHNIK

Planung – Tankstellen-Ausrüstungen – Handel – Waschanlagen
Elektro – Heizung – Sanitär – Lüftung – Installation und Reparaturen

Alge Waschtechnik GmbH, Hans-Thalhammerstr.1, 8501 Lieboch
Tel: 03136/61133 Fax:03136/61133 20 Email: alge@tanktechnik.at

planstahl GmbH

Stahlkonstruktionen - Metallbauarbeiten - Fassadenbau

Planung und Montage der Fassadenunterkonstruktion
Verklebung der Senova Fassadenplatten
Herstellung des Eingangsportales
Technikraumzwischendecke
Edelstahlarbeiten



Günter König 0664/9215588 office@planstahl.at



Fuchs GmbH.

IHR SPEZIALIST IM UNTERGRUND



Kernbohrungs- und
Diamantsägeunternehmen
Tiefen- und Brunnenbohrung
Baunternehmung

Penzendorf 237 | 8230 Greinbach
Telefon +43 3332 64789 | Fax +43 3332 64789-4
office@bohr-fuchs.at | www.bohr-fuchs.at

SCHAFBÄUERIN

Karina Neuhold



Lammfelle – Begleiter fürs Leben!

Schon die Indianer wussten Felle zu gebrauchen und richtig einzusetzen. So kommt es auch nicht von ungefähr, dass sich Babys auf medizinisch gegerbten Fellen sehr wohl fühlen. Am besten ist es, wenn die Mama das Fell schon vor der Geburt in Gebrauch hat, sodass es den vertrauten „Mama-Geruch“ annimmt. Dies verschafft dem kleinen Neuankommeling ein besonders kuscheliges und geborgenes Nestgefühl. Das Baby sollte vor allem mit den Füßen viel Kontakt zum Fell haben. Die feinen Wollhaare bewirken eine sogenannte Mikromassage und das löst Verspannungen und hilft gegen Blähungen. Nicht nur bei Kälte, auch bei Hitze sollte man Felle als Wärmeregulierer verwenden. Man schwitzt nicht, sondern ist wie auf einem Luftpolster gebettet. Vor fast 25 Jahren wurde unsere Andrea geboren. Ich gab natürlich, wie sollte es auch anders sein, ein kleines Lammfell in den Maxi Cosi. Es war August und ich hatte einen Arzttermin. Plötzlich erblickt ein Arzt mein Fell und begann zu schimpfen, was ich meinem Kind zumute, bei dieser Hitze ein Fell zu verwenden. Im ersten Moment erschrak ich über diese Reaktion, doch ich schenkte ihm ein Lächeln und meinte, ich weiß, was gut für mein Mädel ist. Jetzt sind in vielen Kinderwägen Felle zu sehen, so ändern sich die Zeiten. Auch sind medizinisch gegerbte Felle sehr nachhaltig. Man kann sie waschen und schonend trocknen und so über Jahrzehnte verwenden. Felle sind vielseitig einsetzbar, ob auf Sitzen im LKW, Traktor, Bagger oder PKW, sie halten einen in der kalten Jahreszeit kuschelig warm und im Sommer kühl. Auf dem Lesesessel, der Couch oder dem Lieblingsplatzlitzl vermittelt es Geborgenheit und ein Wohlgefühl. Bis zum Lebensabend begleitet es einen, um Druckstellen und Wundliegen vorzubeugen. Es ist einfach genial, was so ein Schaffell alles kann! Ein Fell ist ein tolles, nachhaltiges Geschenk, doch selten denkt jemand daran, es sich selbst zu gönnen. Wenn man es aber einmal hat, liebt man es und verwendet es täglich.

Mit lieben, wolligen Grüßen, Karina Neuhold
0664/4473404, wohlilig@karinas-wollwelt.at
www.karinas-wollwelt.at

STEUERTIPPS vom PROFI

Andrea Sandbichler-Trost



Liebe LeserInnen, ich möchte Sie heute über 2 Themen informieren: Home-Office Regelung

Die neue Home-Office Regelung sieht grundsätzlich eine einzelvertragliche, schriftliche Vereinbarung zwischen ArbeitnehmerInnen und ArbeitgeberIn vor, welches aus wichtigem Grund unter Einhaltung einer 1-monatigen Frist widerrufen werden kann. Insofern ein Betriebsrat eingerichtet ist, kann eine Home-Office Regelung im Rahmen einer Betriebsvereinbarung getroffen werden. Die Bereitstellung der für das Home-Office erforderlichen Arbeitsmittel durch ArbeitgeberIn stellt keinen steuerpflichtigen Sachbezug dar. Zahlungen für verpflichtende oder freiwillige Abgeltung von Mehrkosten bei Verwendung privater Arbeitsmittel durch ArbeitnehmerIn sollen bis zu 3 EUR pro Tag - max 100 Tage p.a. steuerfrei sein. Darüber hinaus liegt ein steuerpflichtiges Entgelt vor. Kosten für ergonomisch geeignetes Mobiliar (Schreibtisch, Drehstuhl, Beleuchtung) der ArbeitnehmerIn können bis zu einem Betrag von 300,- EUR p.a. als Werbungskosten in der Arbeitnehmerveranlagung geltend gemacht werden, wenn der Arbeitnehmer zumindest 42 Home-Office Tage im Kalenderjahr geleistet hat. Die Kosten sind entsprechend belegmäßig nachzuweisen. Übersteigende Kosten können innerhalb des Höchstbetrages ab dem Folgejahr bis 2023 angesetzt werden. Der genaue Gesetzeswortlaut der neuen Home-Office Regelungen soll in den nächsten Tagen finalisiert werden.

Krankheitskosten als außergewöhnliche Belastung

Folgende Krankheitskosten (beispielhafte Aufzählung), können unter Berücksichtigung eines Selbstbehaltes, als außergewöhnliche Belastung in der Arbeitnehmerveranlagung angesetzt werden: Zahnersatz, Laserbehandlung zur Verbesserung der Sehfähigkeit, künstliche Befruchtung (In-vitro-Fertilisation), Kurkosten (sofern in Zusammenhang mit einer Krankheit und aus medizinischen Gründen) Pflegekosten, Medikamente, Rezeptgebühren, Telefonkosten, Wohnraumadaptierung auf Grund der Behinderung; nicht regelmäßige Ausgaben für Hilfsmittel, psychologisch-therapeutische Behandlungen usw. Krankheitskosten sind auch die Fahrtkosten zum behandelten Arzt - weiters die Fahrtkosten der Angehörigen anlässlich des Besuchs der erkrankten Person sowie die Kosten für die im Spital untergebrachte Begleitperson bei Spitalsaufenthalt eines Kindes. Grundsätzlich sind die Krankheitskosten nur bei der erkrankten Person ein Steuerabsetzposten. Als (Ehe)Partner kann man diese Kosten aber dann ansetzen, wenn die Aufwendungen das Einkommen des (Ehe)Partners so belasten, dass das steuerfreie Existenzminimum von EUR 11.000,00 unterschritten wird. Für genauere Beratung stehe ich gerne zur Verfügung. Ich wünsche Ihnen in dieser für alle schwierigen Zeit alles Gute und bleiben Sie gesund.

Andrea Sandbichler-Trost
Steuerberaterin, Rössavarstrasse 14, 8230 Hartberg,
03332 63731, www.sandbichler-trost.at

STERNESCHNUPPEN

Astrid Atzler



Steirische Sternschnuppen reloaded

Papperlapapp Corona, Klima- und Tierschutz oder Obdachlose, die vor den Mauern des Petersdoms in Rom erfrieren, weil der Papst zwar an das Mitgefühl der Gesellschaft appelliert, aber nicht an sein eigenes. Nun, es gibt Wichtigeres! Endlich tauchen sie auf, die wahren Probleme unserer Welt: Die Sendung „Tom und Jerry“ ist wegen der schwarzen Haushälterin als rassistisch und herabwürdigend anzusehen, Kinder sind vor diesen gewaltvollen Auswirkungen unbedingt zu schützen! Erstaunlich, was Menschen einfällt, wenn sie die Rassistenkeule schwingen. Also, es ist angeblich so: Wenn weiße Menschen sich im Fasching als Geisha, Indianer, Chinese oder Othello schminken und verkleiden, ist dies eine „kulturelle Aneignung“ und in den Augen seltensamer Moralapostel verwerflich. Ein Schauspieler, europäisch und weiß, musste sich allen Ernstes erklären, warum er die Rolle des roten Winnetou angenommen hat. Oder ein Modedesigner, der sich öffentlich entschuldigen musste, weil er seine Models mit Dreadlocks auf den Laufsteg schickte, einer Frisur, die als Widerstandssymbol gilt. Und irgendwo auf der Welt gab es mal Proteste gegen eine Aufführung von Puccinis Oper Madame Butterfly, weil die Rolle der Japanerin von einer Europäerin gesungen wurde.

Ich bin mir nicht sicher, ob sich die Vertreter dieser seltsamen Ansichten einen Gefallen tun, wenn sie hinter jedem harmlos nachgeahmten Klischee wilde und böse Absichten vermuten und öffentlich problematisieren.

Mir ist das alles viel zu hoch. Soviel Schwachsinn vertragen ich nimmer, bin nur ein einfach gestricktes Menschlein, möglicherweise etwas altersblöd, dem alle Menschen lieb sind, sofern sie grade Michln und ordentlich zu ihren Mitmenschen sind.

astrid.atzler@gmx.at

MASSAGEKURSE IM STIFT VORAU



Auch 2021 wird wieder ein umfangreiches Programm an Massagekursen von der Massageschule Wallisch im Bildungshaus Stift Voralpen angeboten. Die diversen Massagekurse richten sich an alle Massageinteressierte auch

ohne Vorkenntnisse, die in Zukunft im Gesundheitsbereich arbeiten wollen, eine sinnvolle Betätigung für einen neuen Lebensabschnitt suchen, oder sich einfach persönlich verändern und weiterentwickeln wollen.

Staatlich anerkannt: Alle Kurse sind staatlich anerkannt und werden mit einer Abschlussprüfung beendet. Jeder Teilnehmer erhält ein Diplom, das österreichweit gültig ist und dazu

berechtigt, im Angestelltenverhältnis (z.B. in Hotels, bei gewerblichen Masseuren) die Massage am gesunden Menschen durchzuführen.

Ihre Vorteile

- Durch Massage in der Familie zu mehr Wohlbefinden und einem besseren Miteinander gelangen
- Ein zweites Standbein schaffen
- Körperliches Wohlbefinden schaffen
- Eigene Erfahrung und den Umgang mit seinem eigenen Ich erlernen
- Das Hobby zum Beruf machen

Von Kopf bis Fuß in besten Händen: Christian Wallisch ist gewerblicher Masseur und Heilmasseur mit Lehramtsausbilderprüfung und war lange als kommissioneller Prüfer für Medizinische Masseure und Heilmasseure tätig. Zudem betreut er seit vielen Jahren namhafte Sportler und trägt die medizinische Leitung der Hockey Nationalmannschaft.

Jahrelange Erfahrung: Seit 12 Jahren bietet er die Ausbildungen im Stift Voralpen mit großem Erfolg an. Sehr viel Wert wird dabei auf eine individuelle Betreuung der einzelnen Teilnehmer gelegt, daher werden alle Kurse in Kleingruppen abgehalten und unterrichtet.

KURS KLASSISCHE MASSAGE

Der erste Kurs findet im März/April 2021 statt – es gibt noch freie Plätze: 13./14. März | 27./28. März | 9.-11. April

Informationen, Anmeldung sowie detaillierte Auskunft zu allen Kursen finden Sie unter www.christian-wallisch.at
info@christian-wallisch.at | Tel: 0660/810 87 10

„Hoit Mi“ von Philipp Archan

Neue Single, gleich reinhören!



Was gibt uns Halt in einer Welt, die wackelt? In „Hoit Mi“ singt der steirische Singer-Songwriter Philipp Archan über

die Sehnsucht nach Geborgenheit und den Wunsch nach Halt in einer Welt, die aus dem Gleichgewicht zu sein scheint. „Hoit Mi“ ist moderner Austro-Pop mit Seele und Ausdruck einer kollektiven Gemütslage, die mit Worten allein schwer auszudrücken ist. Philipp Archan verbindet in seiner zweiten Single auf Deutsch authentische Mundart mit zeitgemäßen Pop-Klängen, die ins Ohr gehen. Die erste Nummer hieß „Alle gleich“. Auf Produktionsseite konnte mit Markus Bieder („Alle Achtung“, Sommerhit 2020 „Marie“) eine echte Größe der heimischen Musiklandschaft gewonnen werden. „Hoit Mi“ erscheint auf Bieder's Label Tonladen Records. „Hoit Mi“ von Philipp Archan findet man auf YouTube, Spotify und überall, wo es Musik. Für Rückfragen: Philipp Archan unter 0664 3985896 Mail: Philipp Archan philipp.archan@gmail.com

WOHNEN IN ST. JOHANN I. D. HAIDE!

MITTEN IM ZENTRUM MIT PANORAMABLICK AUF HARTBERG

// VERKAUFSSTART AB SOFORT! - BAUBEGINN FRÜHJAHR 2021!



KRAUCK-SYSTEMS - Projektentwicklungs- und Errichtungs GmbH
CITY TOWER I, Lastenstraße 38/15.OG, A-4020 Linz, mail office@wohnen.krauck-systems.com

INFO-LINE » 0664 | 455 08 08

WEB » www.wohnen.krauck-systems.com

24 EIGENTUMS- WOHNUNGEN

mit 62 m² - 95 m²

- ✓ Barrierefrei mit Lift
- ✓ großzügige Terrassen/Balkone
- ✓ Hochwertige Ausstattung
- ✓ EG mit Eigengartenanteil
- ✓ Carports und Frestellplätze
- ✓ Kellerabteil/Allgemeinräume

KIKERIKI ERSCHEINUNGSTERMINE

ANZEIGENSCHLUSS

MÄRZ 2021

24. /25. März 2021

16. März 2021

APRIL 2021

28. /29. April 2021

20. April 2021

GEDANKEN zur ZEIT



Es ist ein sehr anrührendes Bild, das kürzlich durch die Medien ging, und für das der deutsche Tierfotograf Tobias Baumgartner mit dem renommierten 'Ozean-Fotopreis' 2020 ausgezeichnet wurde. Zu sehen sind darauf zwei Zwergpinguine von hinten, die beide ihre Partner verloren haben und nun gemeinsam, Arm in Arm, stundenlang vom Strand auf die Lichter der australischen Metropole Melbourne blicken. Wie dabei das eine Tier dem anderen liebevoll

das Flügelchen um die Schulter legt, vermittelt einen beinahe universellen Trost in der Trauer, und da so etwas wie Halt in der Einsamkeit.

Dieser Anblick berührt nicht nur, sondern lässt uns Betrachter auch einmal mehr spüren, was derzeit leider so gut wie gar nicht spürbar ist: Umarmungen und damit: Nähe. Das Perfide an der immer noch alles dominierenden Pandemie ist die Tatsache, dass sie uns gerade in diesem Bereich so drastisch einschränkt, manche nahezu verkümmern lässt. Dabei scheint körperliche Zuwendung, Hautkontakt, nicht nur ein ungeschriebenes Grundrecht Neugeborener zu sein, sondern ist letztlich für alle Menschen mehr oder weniger notwendig. Aber einiges, das für ein Lebewesen buchstäblich lebenswesentlich ist, geriet unter dem großen, allumfassenden Coronaschatten zwar nicht zwingend in Vergessenheit, sehr wohl aber mitten hinein in den Zerrspiegel ambivalenter Begrifflichkeiten. Zwischen Freiheit und Zwang, Recht und Pflicht, Wert und Würde bewegen sich schließlich auch die anderen Themen, die in jüngster Zeit diskutiert wurden. Als da wären: Recht auf Sterbehilfe, Volksbegehren für Tierschutz und für Ethikunterricht, nicht zu vergessen der Streit ums Wettimpfen und der von Maßnahmen geregelte Alltag mit der ewigen Frage, wo denn der Abstand aufhört und der Anstand beginnt. Oder umgekehrt?

Wenn man genauer hinschaut, hängt das alles irgendwie sogar zusammen. Ob es sich nun um das wechselseitige Gegeneinander-Ausspielen von Religion und Ethik handelt (und, ja, da gibt es Unterschiede!) oder um Unterschriften gegen einen Impfwang zur Erreichung einer Herdenimmunität oder um die Forderung, letztlich nur zum Sterben geborenen Nutztieren dennoch ein besseres Leben zu ermöglichen (und bei Tie-

ren ist keine Herde jemals immun gegen menschliche Willkür und Grausamkeit!) oder ob plädiert wird für eine straffreie Euthanasie bei gleichzeitiger ghettoesker Isolation Hochbetagter und Schwerkranker zwecks Vermeidung einer Ansteckung mit dem Virus, all das birgt in sich die ganz großen Fragen: Ist das Leben ein Verdienst, ein Recht oder eine Pflicht? Was gehört zum Recht auf Leben und zur persönlichen Freiheit eigentlich alles dazu? Wem gebührt Schutz? Und: Was für eine Rolle spielt die so oft zitierte Würde?

Bedenkt man den Bewegungsdrang und das Bedürfnis nach Sozialkontakten bei Kindern und Jugendlichen, grenzt es vermutlich an einen Gewaltakt, diese wochenlang quasi einzusperrern. Das strenge Besuchsverbot von Alten und Kranken wiederum ähnelt schon fast einer Foltermethode. Denn warum sollen alte Leute denn überhaupt in ihrem kleinen bisschen Leben bleiben wollen, wenn das Wenige, wofür es sich noch zu leben lohnt, ihnen ohnedies untersagt wird? Man muss sich vorstellen: Wer sehr alt oder auch schwer krank ist, hat nur mehr eine begrenzte Lebenszeit vor sich, was schon einmal nicht ganz einfach zu ertragen sein dürfte. Und dann ist da auch noch jede Nähe verboten, und für wer weiß wie lang ist keine Hand, die streichelt, kein Arm, der geborgen hält, in Aussicht. Ob da nicht viele einfach gegen ihren Willen so akribisch geschützt werden?!

Würde hat im Übrigen nichts mit Leiden oder Hilfsbedürftigkeit zu tun, denn Altern und Verfallen sind als Teil der menschlichen Natur darüber erhaben. Würde offenbart sich ausschließlich im Miteinander, im Tun. Kein Leben an sich ist unwürdig, nur der Umgang damit kann es sein. Denken wir an den Papst, der Häftlingen die Füße wäscht. Oder an Obdachlose, die jemand nach ihren Namen fragt, denen die Hand gereicht wird. Oder denken wir an Sterbenskranke, denen signalisiert wird, dass sie über ihr Siechtum hinaus immer noch eine Bedeutung haben

für ihre Mitmenschen und damit Bereicherung sind, nicht Last. Oder versuchen wir Tieren, die den Menschen als bloßes Nahrungsmittel dienen, trotzdem ein Leben als fühlende Wesen statt als unbelebter Ware zu gewährleisten.

Um darüber nachzudenken, sollte Ethik Pflichtfach in jeder Ausbildungsstätte sein. Wengleich Religion in vielen Punkten ähnliche Grundsätze propagiert, so

steht sie doch auf einem anderen Fundament. Einfach gesagt ist Religion ohne Ethik eigentlich nicht denkbar, Ethik ohne Religion hingegen durchaus. Das Foto der beiden Pinguine, einer im Arm des anderen, erzählt so vieles. Von der Fremdheit und gleichzeitigen Verwandtschaft zwischen uns und der Kreatur. Von der Sehnsucht nach Zuwendung, Trost in der Trauer, Rettung aus der Einsamkeit. Ob, wie viele meinen, "nur" Tiere oder eben Menschen, ob hier oder am anderen Ende der Welt, ob Virus oder Artensterben, kein Schicksal ist weniger wert als ein anderes, und keines ist würdelos. Das kann nur unser Umgang damit sein. Im schlimmsten Fall ist es ein Blick, wie auf ein Bild, von dem wir uns nichts erzählen lassen wollen. Ein Blick, von dem nichts bleibt.

Andrea Sailer/Weiz

Würde usw.

Mit VITAVO „Natürlich Innovativ“ am Ökopark Hartberg



©Bernhard Bergmann

v.l.n.r. Stefan Lorenzoni, Katharina Heil, Marcus Martschitsch

Der Hartberger Bürgermeister Marcus Martschitsch und der Geschäftsführer des Ökoparks Stefan Lorenzoni begrüßen die VITAVO Geschäftsführerin Katharina Heil und ihr Team am neuen Unternehmensstandort in Hartberg. Stetiges Wachstum und steigende Nachfrage haben das Beratungsunternehmen von seinem Pöllauer Standort in den Ökopark Hartberg geführt. Ab sofort setzt das junge Team dort seine Ideen für zielgerichtetes Marketing und innovative Digitalisierung um.

VITAVO begleitet seine Kunden ganzheitlich im Bereich Digitalisierung und Marketing, um individuelle Zielgruppen ideal anzusprechen – beginnend bei der grundlegenden Unternehmensstrategie über die Konzeption und Umsetzung eines Webauftritts inklusive Social Media bis hin zur Programmierung spezieller Apps. Aktuelles Beispiel für die Möglichkeiten derartiger Anwendungen ist der LAB TRUCK, der momentan durch professionelle Schnelltests österreichweit die COVID-19-Testkapazitäten ausweitet.

Neben der Pharma-Branche betreut VITAVO auch Kunden aus den Branchen Automotive, Handel, Tourismus, Dienstleistung und Industrie. Als geschäftsführende Eigentümerin agiert Katharina Heil. Die studierte Innovationsmanagerin bringt neben umfassendem einschlägigem Know-how auch jahrzehntelange Erfahrung aus Digitalprojekten.

VITAVO hat sich für den Ökopark Hartberg als Unternehmensstandort entschieden, da er für sie alle wichtigen Aspekte eines Firmenstandorts erfüllt. Neben attraktiver Infrastruktur mit Bistro, Seminarräumen, Breitbandinternet ist vor allem das Arbeiten in grüner Atmosphäre was den Ökopark Hartberg so einzigartig macht. Als Energie- und Umweltbewusstes Unternehmen freut sich VITAVO darüber, dass alle Gebäude am Ökopark Hartberg CO₂-neutral mit Energie versorgt werden. Darüber hinaus ermöglicht der breite Branchenmix, der angesiedelten Unternehmen, spannende Vernetzungsmöglichkeiten.

Weitere Programmierer gesucht

Momentan ist bei VITAVO ein Team aus zehn IT- und Marketing-Spezialistinnen tätig – Tendenz steigend. VITAVO wird laufend ausgebaut und ist derzeit vor allem auf der Suche nach IT Technikern. Neben dem Firmensitz am Ökopark Hartberg gibt es einen zweiten Unternehmensstandort in Graz – weitere Standorte sind bereits in Planung. ■

DANKSAGUNG



Manche Menschen wissen nicht wie wichtig es ist, dass sie einfach da sind.
 Manche Menschen wissen nicht wie gut es tut, sie nur zu sehen.
 Manche Menschen wissen nicht wie tröstlich ihr gütiges Lächeln wirkt.
 Manche Menschen wissen nicht wie wohltuend ihre Nähe ist.
 Manche Menschen wissen nicht wie viel ärmer wir ohne sie wären.
 Manche Menschen wissen nicht dass sie ein Geschenk des Himmels sind.

Sie wüssten es,
 würden wir es ihnen sagen.

Gabi Wagner, Walkersdorf ■

WEIZ: GESCHÄFTSFLÄCHE ZU VERMIETEN



Ca. 150m² | Kontakt: 03172 / 2217 | mode@steinmann.cc

OSTERN NAHT! JETZT IST DIE BESTE ZEIT FÜR IHRE GRAB-RENOVIERUNG!

Die letzte Ruhestätte eines Menschen ist Trauer- und Erinnerungsplatz für die Hinterbliebenen. Das Grabdenkmal ist etwas ganz Persönliches, es ist ein Zeichen der Würdigung und der Wertschätzung. Dem Steinmetz kommt daher eine große Verantwortung zu. Er orientiert sich nach den Vorstellungen und Wünschen der Kunden, um so ein einzigartiges und kreatives Grabdenkmal zu gestalten.

Die Gestaltung dieses Andenkens soll Ausdruck des Gedenkens an einen unverwechselbaren Menschen sein.

Die Persönlichkeit des Verstorbenen kann durch die Steinform, die Materialauswahl- und Bearbeitung, durch die Inschrift oder durch religiöse oder weltliche Symbole zum Ausdruck gebracht werden. In Zusammenarbeit mit dem bekannten Bildhauer Albert Schmuck entstehen exklusive und symbolhaltige Grabdenkmäler.

In unseren Firmen in Pischelsdorf und Graz haben wir ein umfangreiches Sortiment an Grabsteinen und Grabschmuck auf Lager. Falls Sie keine Möglichkeit haben uns persönlich zu besuchen, beraten wir Sie natürlich auch gerne bei Ihnen zu Hause oder vor Ort am Friedhof.

mildstein
VON NATUR AUS DAS BESTE



20% NACHLASS!

auf Grabanlagen bei Bestellungen bis 31. März 2021



Gerade jetzt im Frühling ist der perfekte Zeitpunkt, Ihre Außenanlage im neuen Glanz erstrahlen zu lassen. Ob eine stilvolle Außenstiege oder ein Steinboden auf Ihrer Terrasse - mit unseren Produkten wird Ihr Wohlfühlplatz zu einem wahren Blickfang. Auch im Wohnbereich setzen sich natürliche Materialien wie Naturstein immer mehr durch. Marmor und Granit für Stiegen und Böden mit verschiedenen Oberflächen-Bearbeitungen sind wertbeständig, pflegeleicht und werden nie langweilig.



KÜCHENARBEITSPLETTEN
Digitale Maßnahme, präzise, geringer Zeitaufwand
und kostengünstig!

8212 Pischelsdorf 116 / Telefon: 03113-2332 / Fax: DW 85 / Mobil: 0676-7908706 / E-Mail: office@mildstein.com
Triesterstraße 200 / 8055 Graz / Tel + Fax: 0316-291343 / Mobil: 0650-6472880 / E-Mail: graz@mildstein.com

www.mildstein.com

GRABSTEIN-INSCHRIFTEN, GRABSTEIN-REINIGUNGEN UND GRABSTEIN-RENOVIERUNGEN

werden von unseren Steinmetzen direkt am Friedhof erledigt und Sie ersparen sich somit teure Abtragungskosten. Unsere langjährige Steinmetzerfahrung fließt in jede Beratung und in alle Arbeiten für unsere Kunden ein. Vereinbaren Sie noch heute einen Termin! Wir sind gerne für Sie da und beraten Sie fachgerecht.

0676 / 790 87 06



**VORHER /
NACHHER**

FROSTSCHÄDEN UND WITTERUNGSEINFLÜSSE

Besonders nach dem erheblichen Frost des Winters empfehlen wir Ihnen, die Standfestigkeit des Grabsteins von uns überprüfen zu lassen bzw. die Steinoberfläche von diversen Witterungseinflüssen zu reinigen. Gerne übernehmen wir für Sie diese Kontrolle, beheben die Mängel und geben Ihnen die richtigen Tipps für die Natursteinpflege.



**Wollen Sie Teil unseres
Teams werden?
Wir bieten eine Stelle als**

**Verkaufs- und
Büromitarbeiter/in
in unserer
Filiale in Graz.**

Es erwartet Sie
ein interessantes Aufgabengebiet
in Vollzeitbeschäftigung sowie eine
lukrative Umsatzbeteiligung!

Wir freuen uns auf
Ihre Kontaktaufnahme!

Emanuel Mild
Tel: 0676 / 790 87 06
E-Mail: emanuel.mild@mildstein.com

JEDEN TAG URLAUB ZU HAUSE

**SCHWIMMTEICHBAU/INFRAROT-
RELAX-KABINEN/WHIRLPOOLS**

Mit Ihrem Schwimmteich leben Sie im Einklang mit der Natur.
Badespaß im glasklaren Wasser ohne Pumpen und ohne Chemie.



Mild Stein Ges.m.b.H.
8212 Pischelsdorf 116
0664 / 28 015 28
www.cami.at
info@cami.at

SCHWIMMTEICHBAU



Wir beraten und planen nach Ihren Wünschen
Ihre Wohlfühl-Paradies im eigenen Garten.



Whirlpools für Ihren Garten sind ganzjährig
nutzbar und jederzeit betriebsbereit.

Rotary Club Fürstenfeld



Übergabe des Spendenschecks am 25. Jänner 2021. V.l.n.r.: Zwei Klientinnen von „Rettet das Kind“, Walter Toniolli (RC Fürstenfeld), Wilhelm Innerhofer (Spritkönig), Peter Vock (Leiter von „Rettet das Kind“) und Markus Pflingstl (Spritkönig).



Spritkönig und Rotary helfen „Rettet das Kind“ in Stegersbach

Der Stiegenaufgang zur Förderwerkstätte von „Rettet das Kind“ in Stegersbach macht witterungsbedingt seit vielen Jahren Probleme. Auch die letzte Sanierung vor sechs Jahren und der Versuch, das Mauerwerk trockenulegen, hat nicht geholfen. Jetzt hat man sich dazu entschieden, die seitlichen Mauern abzureißen und durch ein Edelstahlgeränder zu ersetzen. Dank der großzügigen Spende der Firma Spritkönig konnte der Rotary Club Fürstenfeld die erneut notwendige Sanierung mit einem Betrag von 3.000 Euro unterstützen. „Das Gesamtprojekt kostete 2.952 Euro und ist durch diese Spende zu 100 Prozent gedeckt“, freut sich Peter Vock, Leiter der Förderwerkstätte Stegersbach.

Im Wohnheim „Rettet das Kind“ werden 32 Jugendliche und Erwachsene mit Behinderungen von sieben pädagogischen Fachkräften und zwei Zivildienern betreut. Die Entwicklung dieser Menschen wird nach individuellen Förderplänen begleitet.



Wir gratulieren
herzlichst!

Es war einmal, und es war schön: Faschingsumzug 1992 mit Stil in Lafnitz



Der Fremdenverkehrsverein Lafnitz unter dem damaligen Vorsitz von „Sparefroh“ Hans „Hinkl“ Hinterleitner veranstaltete einen Faschingsumzug, von dem die damals Aktiven und Zuseher heute noch in höchsten Tönen schwärmen. Nicht weniger als 3.000 begeisterte Besucher bewunderten die unzähligen maskierten Einzelpersonen und Gruppen. Im Mittelpunkt des Geschehens standen die

insgesamt 15 fahrbaren Faschingswägen und die Verkaufsstände von Vereinen und Organisationen.

Die Arbeiten an den Faschingswägen und Verkaufsständen wurden äußerst sorgfältig bis ins kleinste Detail geplant und zusammengebaut, was sehr viel Zeit in Anspruch nahm. So zimmerte der Judoclub Union RB Grafendorf unter seiner Obfrau Dr. Margarethe Jambrovic und ihrem Mann Christian im Anwesen des Vizepräsidenten Willi Wels die „Samurai Bar“, mit der wahrscheinlich sogar der Kaiser von China seine Freude gehabt hätte! Dabei wurde genagelt, gepickt, gestrichen, geschraubt, gezeichnet, gemalt, auf die Finger gehaut und daher geflucht, etc. Als Gegenmittel zum „Substanzverlust und der Nervenberuhigung“ wurden die fleißigen Arbeiter pausenlos von der Familie Wels kulinarisch versorgt. So stand der Spaß immer im Mittelpunkt des Geschehens! bergi57@gmx.at ■

Musikverein Passail



Am 31. Jänner gab es erstmals eine Online-Jahreshauptversammlung für den Musikverein Passail. Beinahe alle Mitglieder sowie die Ehrengäste Frau Bgm. Mag. Eva Karrer, Bezirksobmann Josef Pallier und Bezirkskapellmeister Ing. Klaus Maurer machten es sich zu Hause gemütlich, um gemeinsam über das vergangene sehr musikarme Jahr sowie über ein hoffnungsvolles neues Jahr zu plaudern. Der neue Obmann Dipl. Ing. Erik Hechtel betonte, wie sehr traditionelle Veranstaltungen in unserem Leben verankert sind und wie wichtig sie für den Erhalt unserer Kultur sind. Deshalb werden, sobald es die derzeitige Situation erlaubt, erneut die Töne des Musikvereins erklingen, um die Ohren endlich wieder mit Musik zu erfreuen. Eine Jungmusikerin wurde im Zuge der JHV aufgenommen, Franka Traar verstärkt nun das Register der Querflöten. Acht weitere JungmusikerInnen werden heuer das Leistungsabzeichen in Bronze ablegen und in Zukunft das Musizieren im Verein mitgestalten. Fortsetzung folgt! ■

RAINBOWS stärkt die Kinder und entlastet die Eltern



Steigende Trennungs- und Scheidungsraten - was nun?

In Verbindung mit Covid-19 gehen Anwält*innen von einer signifikanten Steigerung der Scheidungsraten aus. Die Auswirkungen der Pandemie setzen Kindern und Jugendlichen auf vielen Ebenen zu. Kommt es dann auch noch zu einer Trennung oder Scheidung der Eltern, dann ist es besonders wichtig, sie bei der Bewältigung dieser Lebenssituation zu unterstützen.

„Wir wollen den Kindern in dieser stürmischen Zeit Halt geben und ihnen in ihrer neuen Lebenssituation Perspektiven aufzeigen. In unseren altershomogenen Gruppen können wir dabei auf jedes einzelne Kind, seinem Alter und seiner Entwicklung gemäß, eingehen“ sagt Xenia Hobacher, Fachbereichsleiterin Trennung/Scheidung von RAINBOWS-Steiermark.

In Kleingruppen (ca. vier Kinder) wird in den 12 Treffen mit spielerischen und kreativen Methoden gearbeitet. Geleitet werden die Gruppen von ausgebildeten Gruppenleiter*innen. Vertrauen und Vertraulichkeit spielen dabei eine wesentliche Rolle. „Wir sagen den Kindern gleich zu Beginn, dass alles was sie erzählen in der Gruppe bleibt. Das ist oft eine große Erleichterung für sie, weil sie trotz der Enttäuschung und der Wut auf ihre Eltern, niemandem weh tun wollen. Der Blick richtet sich in die Zukunft, denn wir können Geschehenes nicht rückgängig machen, aber wir können die Kinder stärken; ihnen dabei helfen, positive Zukunftsperspektiven zu entwickeln, trotz der Belastungen, denen sie ausgesetzt sind, sagt Hobacher.

In den begleitenden Elterngesprächen erfahren Eltern, was sie in dieser schwierigen Zeit für ihre Kinder tun können. Neue RAINBOWS-Gruppen für Kinder zwischen 4 und 12 Jahren, deren Eltern sich getrennt haben, starten im März bzw. April 2021 im Bezirk Weiz (Josefhaus Gleisdorf). Für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren werden spezielle YOUTH-Gruppen angeboten!

Am 5. März 2021 findet außerdem von 16.00-18.30 Uhr im EKIZ Weiz, Resselgasse 6, 8160 Weiz, eine Beratungsveranstaltung für Eltern bei einvernehmlicher Scheidung statt.

Weitere Informationen und Anmeldung:
RAINBOWS-Steiermark, Maga. Xenia Hobacher
Grabenstraße 88, 8010 Graz, Tel: 0664 88242208
Mail: x.hobacher@stmk.rainbows.at



Steinmann
JAGD & FISCHEREI • HERREN TRACHTENMODE

Ing. Jürgen Steinmann
Büchsenmachermeister

Marburger Str. 6 | A-8160 Weiz
Tel. 03172 / 2217
www.steinmann.cc



Einkaufsstadt Weiz informiert: Förderungsberechtigung



Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir dürfen Sie darüber informieren, dass der WKO Härtefallfonds bis Juni 2021 verlängert wurde. Für eine Förderungsberechtigung müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

Sie gehören zu folgender Gruppe:

- Ein- Personen- Unternehmer (EPU)
- Kleinstunternehmer als Person, die weniger als 10 Vollzeit-Äquivalente beschäftigen und max. 2 Mio. Umsatz oder Bilanzsumme aufweisen.
- Erwerbstätige Gesellschafter nach GSVG/FSVG pflichtversichert
- Neue Selbstständiger: z.B. Vortragende, Künstler, Journalisten und Psychotherapeuten
- Freie Dienstnehmer: z.B. Trainer oder Vortragende
- Freie Berufe: z.B. im Gesundheitsbereich

Wirtschaftliche Voraussetzungen:

laufende Kostendeckung nicht mehr möglich
ODER
im Betrachtungszeitraum besteht überwiegend ein Betretungsverbot
ODER
ein Umsatzeinbruch von mind. 50 % zum Vorjahresvergleich

Werbegemeinschaft Einkaufsstadt Weiz
Europa-Allee 1, 8160 Weiz, Tel.: 03172/6321, Mobil: 0660/7707976



Schreiben Sie uns

- Senden Sie Fotos
- Gestalten Sie mit

redaktion@kikerikizeitung.at
Mobil: 0664 / 39 60 303
8200 Gleisdorf
Fürstenfelder Straße 35

Betreutes Denken



Wenn Menschen mit existenziellen Problemen es nicht schaffen, allein zu leben oder vielleicht auch eine Behinderung haben, werden sie von einer funktionierenden Gesellschaft aufgefangen und sozial betreut.

Eine dieser Hilfen heißt dann: Betreutes Wohnen. Wunderbar, wer Hilfe braucht, dem soll geholfen werden.

Doch Achtung! Achtung!

„Neue Helfer“ sind eigennützig und äußerst aufdringlich unterwegs. Vor diesem Zeitgeist und auch vor diesen Zeitgenossen möchte ich wieder einmal warnen.

Es ist für gutgläubige Konsumenten äußerst gefährlich, wenn durch die Politik, die Medien, Manipulierer und Wichtigtuer ihr Denken täglich zwangsbeglückt wird. Rund um die Uhr wird mit irreführenden Worten, Bildern und bewusst unverhältnismäßigen und damit auch falsch dargestellten Grafiken und Zahlen Menschen Angst suggeriert, die zu einem erheblichen Teil unbegründet ist.

Besonders in den sozialen Medien melden sich immer mehr gestörte Überzeugungstäter als „Rufer in der Wüste“ mit dramatischen Angstbotschaften.

Zwangsbetreuungen unseres Denkens sind inzwischen aus zwei Gründen zu wirklichen Gefahren für unsere geistige und körperliche Gesundheit geworden.

1. dass man Todeszahlen in einem falschen Gesamtverhältnis nennt zeigt, dass man in erster Linie nicht informieren will sondern lediglich durch übertriebenes Spiel mit der Angst Aufmerksamkeit erreichen will. Damit werden total unberechtigte und falsche imaginäre Ängste suggeriert.
2. dass diese Ängste unsere Widerstandskräfte und damit unser Immunsystem blockieren können und Menschen erst dadurch in eine eingebildete Lebensgefahr bringen können, die grundsätzlich in Wirklichkeit gar nicht besteht, ist eine Tatsache. Viele der Opfer der weltweiten Corona-Angstkampagne sind wahrscheinlich auch durch verantwortungslose, sinnlose Nachrichtenorgien und die dadurch entstandene dramatische Blockade ihres Immunsystems und nicht am Virus gestorben.

Eine wirklich ernstzunehmende Lebensgefahr ist also nicht nur das Virus selbst, sondern die aus Sensationsgier entstandenen Nachrichten in fast allen Medien, die in erster Linie Zuschauer und Zuhörer lukrieren wollen, um gute Geschäfte zu machen.

Diese „Betreuer unseres Denkens“ haben bereits die mediale Weltherrschaft übernommen und treiben die Politik vor sich her. Die Nachrichten aus aller Welt über Corona sind bereits viel gefährlicher als das Virus selbst und wir tun gut daran, die Vergiftung mit unberechtigten Ängsten einfach wegzulassen.

Wie ist dieser Medienseuche zu begegnen?

Abstand halten – einfach die selbsternannten Betreuer unseres Denkens nicht mehr zu lesen und ihnen auch nicht mehr zuzuhören und zuzuschauen. Eine einfache und wichtige Lösung für unsere gesunde Zukunft wird also sein, sich und auch andere vor dem Virus bestmöglich zu schützen aber dabei nicht in unberechtigte Ängste zu verfallen, meint dein Heinz Doucha ■

Leserbrief



Gerade in Zeiten von Ausgangsbeschränkungen lernen wir unsere Heimat mit ihren Wäldern und Wiesen als (Nah-)Erholungsgebiet wieder zu schätzen.

Auf den Erhalt und Schutz eben dieser Natur hinzuweisen, insbesondere den Wald, ist mir ein großes Anliegen. In Österreich gelten strenge Gesetze in Bezug auf den Naturschutz. Beispielsweise untersagt § 16 Forstgesetz ausdrücklich jegliche Art von Waldverwüstung und verpflichtet den Waldeigentümer zu besonders sorgsamem Umgang bei der wirtschaftlichen Nutzung des Waldes. Das Wasserrechtsgesetz verpflichtet zur strikten Reinhaltung der Gewässer. In meinem eigenen Wald in Fischbach hat eine unbefugte Person nicht nur eine Quelfassung errichtet, sondern diese Quelle zudem auch noch nachweislich u.a. durch Bauschutt verunreinigt. Trotzdem ich den Fall der zuständigen Behörde zur Kenntnis brachte, zeigte diese keine Reaktion. Jahrelang musste ich Zeit und Geld investieren, um mich letztlich am Rechtsweg durchzusetzen. „Die besten Gesetze nützen nichts, wenn sie nicht vollzogen werden.“ (Irmgard Griss, ehemalige OGH Präsidentin).

Die österreichische Bundesverfassung bindet die Verwaltungsbehörden bei der Vollziehung an das Gesetz. Nach meinen Erfahrungen fühlen sich jedoch nicht alle Verwaltungsorgane gebunden, scheuen den Aufwand oder agieren willkürlich und nach eigenem Gutdünken. Es sei Ihnen in Erinnerung gerufen, dass in Österreich niemand über dem Gesetz oder der Verfassung steht. Und als Steuerzahler erwarte ich, dass Behörden ihrer Arbeit ebenso gesetzestreu nachgehen, wie es auch von uns erwartet wird.

Name und Adresse dem Herausgeber bekannt ■

Die guten Geister der St. Anna Kapelle von Voralpe



vlnr: Ing. Jakob Perl, Veronika Haspl, Brigitte Schöngrundner

Die Kreuzkirche von Voralpe wurde im Jahr 1445 geweiht und 1710 zu einer kreuzförmigen Anlage ausgebaut. Daher auch der Name. Sie steht unter Denkmalschutz und gilt nach der Haager Konvention auch als geschütztes Kulturgut. Im Gegensatz zu dieser Wertigkeit gilt die unmittelbar angrenzende St. Anna Kapelle sogar im engeren Umkreis als relativ unbekannt. Der Grund dafür ist vielleicht ihre Verborgenheit in einem Wäldchen, umringt von Gebüsch und Bäumen. Ein umgestürzter Baum zerstörte die Hinterseite des Daches, und damit schien ihr Verfall und ihr Weg in die Vergessenheit nur noch eine Frage der Zeit zu sein.

Doch genauso wie sakrale Bauten eine eigene Ausstrahlung haben, gibt es, wie der einzigartige Kardinal Christoph Schönborn, der selbst des Öfteren in Voralpe weilt, sinngemäß schrieb: auch Menschen, die diese Ausstrahlung haben und nicht durch Worte, sondern durch ihre Taten leuchten. Zu dieser edlen Sorte Menschen darf man jene Leute zählen, die sich selbstlos einsetzen, um die Anna – Kapelle wieder in ihrem alten Glanz und ihrer tiefen Symbolkraft den Menschen präsentieren zu können. Diese kleine Personengruppe verrichtet ihre Arbeit in aller Bescheidenheit und mit großer Wärme und Herzlichkeit, ganz im Sinne von Moliere, der passend dazu einst niederschrieb: „Es trägt der echte Christ den Glauben nicht am Rocke und hängt die Frömmigkeit nicht an die große Glocke.“

Konkret sei damit folgenden „Herzmenschen“ der größte Respekt ausgedrückt: Veronika und Alois Haspl. Sie wohnen unmittelbar neben der Kapelle und „Vroni“ lag immens viel daran, diese Kapelle nicht verfallen zu lassen. Ihr Mann „Luis“, der ehemalige Vizeeuropameister im 3D-Bogenschießen und damit ein Aushängeschild des erfolgreichen Bogenschützenvereines BSC Voralpe, säuberte den Zugang der verwachsenen Kapelle gemeinsam mit Herrn Peter Kerschbaumer, wodurch die Kapelle problemlos zugänglich ist. Peter Kerschbaumer stellte auch ein Holzbankerl vor die Kapelle. Veronika, die gute Seele dieser Personengruppe bekam den Schlüssel zur

Eingangstür, putzt und pflegt die Kapelle, wann immer es nötig ist derart, als würde sie hier wohnen. Sie bemüht sich auch vorbildlich, die Kapelle rundherum attraktiv zu gestalten. So hat sie zum Beispiel anlässlich der vergangenen Weihnachtszeit ein kleines Tannenbäumchen liebevoll mit einer Lichterkette zum Leuchten gebracht. Ihr hilfreich zur Seite steht Brigitte Schöngrundner, ebenfalls eine Anrainerin der Kapelle. Die immer brennenden Kerzen in der Kapelle sind eine Spende von Herrn Kerschbaumer Senior.

Ing. Jakob Perl darf man als den „Forscher“ dieser außergewöhnlichen Gruppe bezeichnen. Die Bewohner der Kirchackeriedlung sind an ihn herantreten, um zu helfen, diese Kapelle wiederzubeleben. Erbaut wurde die Kapelle zwischen den 1850er und 1860er Jahren. Eine Aufzeichnung des Stiftes Voralpe belegt, dass die Einweihung der Kapelle im Jahr 1858 durch eine Prozession von der Marktkirche bis zur Anna Kapelle erfolgte. Erbaut hat die Kapelle ursprünglich Familie Fast, die in Voralpe eine große Bäckerei in Betrieb hatte. Weshalb sie erbaut wurde und warum eben an diesem Platz ist unbekannt. Der vorige Besitzer der Kapelle war Herr Rainer, ein Angeheirateter der Familie Edlinger. Er war in Salzburg angesiedelt und betreute diese Kapelle. Er hat sie auch vor etwa 15 Jahren restaurieren lassen. Auf der Rückseite der Kapelle befindet sich ein kleiner Brunnen, um den sich die Legende rankt, wonach das Wasser des Brunnens heilende Wirkung gehabt hätte. Herr Perl hat diese Legende auch von seiner Mutter erzählt bekommen. Ing. Perl betont aber, dass es sich dabei nur um eine Legende handelt, die anscheinend nirgends schriftlich festgehalten ist, aber mündlich von Generation zu Generation weitererzählt wurde.

Zur Zeit ist dieser Brunnen mit einer Betonplatte bedeckt, doch die jetzigen Betreuer planen, ihn wieder instand zu setzen.

Die guten Seelen, die die Anna Kapelle betreuen, beweisen einmal mehr, welche Kräfte, welche Freude, welche positive Ausstrahlung, welchen Frieden der Glaube verleihen kann und dass diese Kräfte am meisten sichtbar werden, wenn man sie gemeinsam lebt! Der derzeitige Besitzer der Kapelle, Josef (Peppi) Edlinger wohnt in den USA, kommt aber immer wieder nach Voralpe und wünscht sich innigst, dass dieses sakrale Kleinod weiterhin gepflegt und erhalten bleibt. Möge sich sein Wunsch erfüllen, denn die Anna Kapelle ist für alle ein Ort der Stille, an dem man sich mit dem Gedanken der Ewigkeit verbinden kann, weil sich dort die Seele wohl fühlt!

bergi57@gmx.at ■

85.000 Haushalte



- Wir beraten Sie gerne!
- Keine Mutationen
- Ein Preis

Anzeigenverkauf: Thomas Tobisch

office@kikerikizeitung.at

Mobil: 0664 / 17 11 498

Durchzügler von gefiederten Raritäten auf naturbeobachtung.at



© naturbeobachtung.at, Eva Novotny

Das neue Jahr bei naturbeobachtung.at startet gleich mit drei Beobachtungen mit Seltenheitswert: Dank engagierter Citizen Scientists wurden erstmals ein **Singschwan**, eine **Mantelmöwe** und eine **Tundrasaatgans** mit Fotonachweis gemeldet. Vögel sehen, erkennen und melden – nach diesem Prinzip funktioniert die Meldeaktion, die im Rahmen einer Kooperation mit der Firma Fressnapf stattfindet. Gleich zu Jahresanfang lieben sich erstmals Singschwan, Mantelmöwe und Tundrasaatgans für die Plattform fotografieren. Alle drei kommen ursprünglich aus dem Norden und lassen sich nur gelegentlich in Österreich blicken.

Einen Singschwan abseits vom Rheindelta zu sehen ist eine große Besonderheit, so der auf der Meldeplattform tätige Vogelexperte Jakob Vratny. Während der scheue Wintergast untertags auf Ackerflächen nach Nahrung sucht, fliegt er zum Schlafen auf ein naheliegendes Gewässer. Der Durchzügler ist ein ungewöhnlicher Gast, da er überwiegend in Nord- und Nordosteuropa brütet. Andernorts wie hier nördlich von Wien entlang der Donau, ist er nur einzeln oder in kleinen Gruppen zu bestaunen. Auch die erste Mantelmöwensichtung konnte 2021 verzeichnet werden. Auch dieser Vogel ist nur auf der Durchreise in Österreich und wurde in der Nähe von Eisenstadt fotografiert. Als alljährlicher Gast in der kalten Jahreszeit lässt sich die Mantelmöwe gern an großen Gewässern nieder. Am wohlsten fühlt sie sich in einer Ansammlung von anderen Großmöwen, schließlich ist sie ein Exemplar der größten Möwenart der Welt! Ein weiterer erstmals mit einem Bildnachweis auf naturbeobachtung.at dokumentierter Wintergast ist die Tundrasaatgans. Während sie, wie der Name schon vermuten lässt, in der Tundra Nordskandinaviens und Russlands brütet, lässt sie sich von Oktober bis März beispielsweise entlang von March und Thaya sowie am Unteren Inn nieder. Diesmal wurde sie an der Kleinen Tulln beobachtet.

Hobby-Ornithologen auf dem Vormarsch

Jetzt, im Winter, werden vor allem Vogelsichtungen auf naturbeobachtung.at geteilt. Allein im vergangenen Jahr wurden rund 17.000 Vogelbeobachtungen gemeldet, davon gut 14.000 mit Fotobeleg. 237 unterschiedliche Vogelarten wurden dokumentiert, darunter auch so seltene Arten wie Bartgeier, Wachtelkönig oder Ziegenmelker. Es lohnt sich also genau hinzuschauen, Fotos zu knipsen und auf naturbeobachtung.at zu teilen!

Naturschutzbund

Gerti, die „Elefantenfrau“ aus Bruck an der Mur



Gertrude Andraschko als Volontärin im Elephant Nature Park im Norden Thailands, der von der renommierten Elefantenaktivistin Lek Chailert gegründet wurde. Hier leben 100 gerettete Elefanten, teils mit schweren körperlichen Behinderungen. 85% der Elefanten sind bei Ankunft traumatisiert.

in ihre Lebensbereiche eindringt und Tiere – allein aus Nahrungsnot – gezwungen werden, sich menschlichen Siedlungen zu nähern. Die Menschen vertreiben diese ungebetenen Gäste mittels Feuerwerkskörpern, legen Gift oder mit Sprengstoff präpariertes Obst aus. In Indien werden immer wieder Elefanten durch Stromschläge brutalst getötet oder vom Zug überfahren. Kein Wunder, dass auch der asiatische Elefant vom Aussterben bedroht ist.

Als Tourist oder wenn man sich nicht mit Elefanten beschäftigt, bleibt einem das natürlich verborgen. Doch eine sehr gute Bekannte, Gertrude Andraschko (Gerti genannt) aus Bruck an der Mur, mit der ich schon einige Reisen außerhalb Europas unternahm, setzt sich mit dem Leben der Elefanten auseinander und ist seit einigen Jahren Mitglied der deutschen Tierschutzorganisation „Future for Elephants“ e.V. (www.futureforelephants.org). Sie arbeitet, wie alle Mitglieder des Vereins, ehrenamtlich. Der Verein versucht, durch verschiedenste Aktivitäten die Öffentlichkeit aufzuklären und für Elefanten-Projekte, die der Verein in Afrika und Asien finanziell unterstützt, Spenden aufzutreiben. Unter anderem hat der Verein neuerdings einen Online-Shop (www.futureforelephants.org/shop), den Gerti Andraschko betreut. Während in Asien der Großteil der Elefanten in Gefangenschaft lebt, liegt das „afrikanische Problem“ neben dem schwindenden Lebensraum vor allem in der Wilderei und der Trophäenjagd. Außerdem gibt es den Irrglauben, dass man aus den Stoßzähnen der Elefanten Potenzmittel oder Medikamente gegen verschiedene Organschäden herstellen kann, was mit ein Grund ist, dass sich die Anzahl der afrikanischen Elefanten stark verringert und aktuell weit unter 400.000 gesunken ist.

Prinzipiell dürfte es dieses Problem gar nicht geben, doch solange der Mensch denkt, dass Tiere nicht fühlen können, müssen Tiere fühlen, dass Menschen nicht denken können. Anscheinend hat sich schon der berühmte steirische Dichterst Peter Rosegger darüber Gedanken gemacht, als er schrieb: Das Tier hat ein fühlendes Herz wie du. Das Tier hat Freude und Schmerz wie du, das Tier hat einen Hang zum Streben wie du. Das Tier hat ein Recht zu leben wie du!

bergi57@gmx.at



Unsere Zeitung
ONLINE!

Unsere Ausgaben sind auch im Internet zu sehen:

www.kikerikizeitung.at





Tischlerei ALLMER

8225 Pöllau Winkl – Boden 48a
Tel.: 03335/4705 Mobil.: 0664/6331081
Mobil.: 0664/1532600

Hand-
gefertigt!



Unser Schauraum ist für Sie geöffnet von:

MO – DO 7:00 – 12:00
und 13:00 – 17:00

FR 7:00 – 12:00

Samstag nach Vereinbarung

Werbung

URIKUM

Einmaliges aus Holz



Im URİKUM Online-Shop können Sie ganz bequem von zu Hause aus einzigartige Geschenke für sich oder ihre Liebsten erwerben. Jedes Stück ist durch die Holzmaserung ein unverwechselbares Unikat.



Hier geht's mit
ihrem Smartphone
direkt zum URİKUM
Online-Shop



8160 Preding bei Weiz, Eisteichweg 4
Tel. 0664 4000 999, moebel-binder.at

Werbung

SÄGEWERK FASSOLD: Akazienholz-Terrassenböden

Erleben Sie täglich durch die speziellen Eigenschaften des **Akazienholzes** Ihren Barfuß-Urlaub auf der eigenen Terrasse. Durch den hohen Härtegrad ist der Abrieb gering und auch bei anhaltender Nässe verziehen sich die Dielen durch ihre **Formstabilität** kaum. Durch eine dauerhafte glatte Oberfläche (keine aufstehenden Fasern) sind diese Dielen besonders im Barfußbereich geeignet. Durch ihre **hohe Qualität** und ihre **Pflegeleichtigkeit** haben sich diese Dielen in vielen heimischen Gärten bewährt.



Das perfekte Barfußergebnis!

Wir bieten
diese Terrassen
jetzt auch in
Eiche an.



www.barfussterrasse.at

Werbung



**DANKE AN DEN WINTERDIENST
DER GEMEINDE RATTEN!**

Milch ab Hof

Selbstbedienung
von 0 – 24 Uhr

Familie Scharler | Pirching 5 | 8200 Hofstätten an der Raab
Tel.: 0664 / 885 213 84 oder 0664 / 19 06 717

ANFAHRT: von Gleisdorf kommend auf der B 65, Fürstenfelder Straße, Richtung Sinabelkirchen. Vor der in Pirchingberg stehende Hartl-Kapelle steht eine Hinweistafel „Milch ab Hof“, dort rechts abbiegen und nach ca. 200 Metern befindet sich der Selbstbedienungs-Kühlschrank.

mild stein
VON NATUR AUS DAS BESTE

Grabanlagen	Küchenarbeitsplatten
Renovierungen	Stiegen Böden
Inschriften	Fensterbänke

A-8212 Pischelsdorf 116 . 03113 - 2332
A-8055 Graz, Triesterstraße 200 . 0316 - 29 13 43
www.mildstein.com . office@mildstein.com

Werbung



Wann erscheint der
nächste Kikeriki?

Erscheinungstermin: 24./25. März 2021

Anzeigenschluss: 16. März 2021

Anzeigenleitung: 0664 / 17 11 498

Werbung

NACHRUF LUDWIG HEINZL



Lieber Wiggerl,
die Familie Steinmann wird dich
immer in Erinnerung behalten.

Noch im letzten Lebensjahr hast
du uns die Treue gehalten und
uns beauftragt, dein Buch „Der
Urwaldsagler“ zu gestalten bzw.
zu drucken.

Du fehlst nicht nur uns, sondern
auch deinen vielen Freunden!

Familie Steinmann



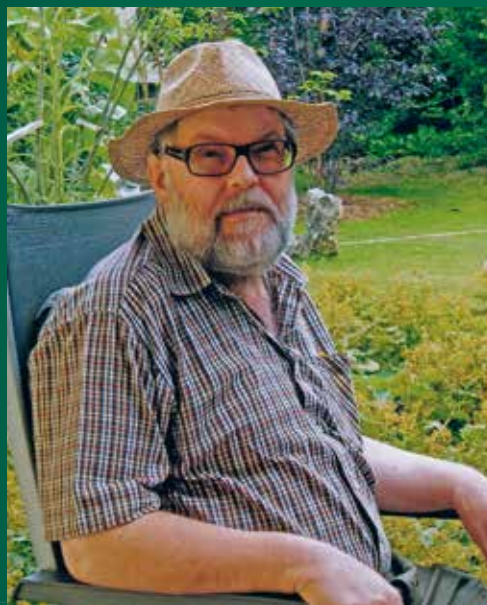
*„Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht nicht auf irgend einem Platz,
sondern im Herzen seiner Mitmenschen.“*

(Albert Schweitzer)

Buchtipp vom Kikeriki

LUDWIG HEINZL

DER URWALDSAGLER



BAUER UND JÄGER

Ein langjähriger Freund unseres Hauses, Jagd- und Fischerei Steinmann / Weiz. Ludwig (Wickerl) Heinzl schrieb eine Biographie zum 70. Geburtstags über sein sehr bewegtes Leben.

Prädikat: Sehr empfehlenswert!

Hier erhältlich

- Fr. Schwarz: 0664 2300951
- Buchhandlung Plautz (Gleisdorf)
- Buchhandlung Haas (Weiz)
- Jagdgeschäft Steinmann Weiz

“Zu meinem 70. Geburtstag erfüllte ich mir meinen Herzenswunsch, ein Buch über mein bewegtes Leben zu veröffentlichen.“

Es sind nicht nur Erinnerungen, sondern ich möchte mein Wissen und meine Erfahrungen der Jugend weitergeben.

Das Hartberger Gmoos als zukünftiges Wiesenknopf- Ameisenbläuling-Paradies!



Das Hartberger Gmoos (Moor) stellt das letzte große Feuchtgebiet der Oststeiermark dar. Seit 1992 steht es unter Naturschutz, und seit 2005 gehört es zu den österreichischen „Natura 2000“-Gebieten. Unter dieser Bezeichnung wird europaweit ein Netz von Naturschutzgebieten zusammengefasst, welche sich durch besonders schützenswerte Tier- und Pflanzenarten auszeichnen und als wichtige Naturlebensräume für die Nachwelt erhalten werden sollen. Die Tatsache, dass der Bestand der wildlebenden Tiere, wie auch der Pflanzen in den letzten 3 Jahrzehnten um 70 Prozent zurückgegangen ist, unterstreicht die Wertigkeit dieser wunderbaren Landschaft, erklärt aber auch die dringende Notwendigkeit, diesem enormen Biodiversitätsverlust so rasch als möglich entgegenzusteuern.

Dank der vorbildlichen, zukunftsweisenden Zusammenarbeit des Steirischen Naturschutzbundes mit den betroffenen Landwirten und der Stadtgemeinde Hartberg wird gemeinsam und unter großem Zeitdruck versucht, das Hartberger Gmoos zukünftig für Mensch und Natur noch lebenswerter zu gestalten. So wurde auf der Basis botanischer und zoologischer Erhebungen durch das Öko Team – Institut für Tierökologie und Naturraumplanung vom Naturschutzbund Steiermark im Jahr 2019 ein Naturraumentwicklungsplan für das Gmoos durch Projektleiter Dr. Frank Weihmann, ein bedeutender Zoologe des Naturschutzbundes Steiermark erstellt. Dieser Plan stellt die Grundlage für umfangreiche Maßnahmen im Zuge des durch das Land Steiermark und die EU geförderten Programmes für die Entwicklung des ländlichen Raumes dar. Von Jänner bis März 2021 erfolgen im Gmoos Gehölzrückschnitte von Weidengebüsch, um die anhaltende Verbuschung des Gebietes zu hemmen und dem Verlust von seltenen Wiesenlebensraumtypen entgegenzuwirken. Es wurden bereits nicht weniger als 12 Gewässer angelegt, um Laichhabitats für Amphibien sowie den Lebensraum wassergebundener Insekten und bodenbrütender Vögel zu unterstützen und um offene, fischfreie Wasserflächen wiederherzustellen.

Als Sensation darf man die Bemühungen der Wiederansiedlung des Hellen und des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings nennen. Der etwas ungewöhnlich klingende Name der beiden Schmetterlingsarten beruht darauf, dass

diese Falter zum einen den Großen Wiesenknopf – eine immer seltener werdende Pflanze auf wechselfeuchten Wiesen – und zum anderen bestimmte Wirtsameisen benötigen, um sich vermehren zu können. Bereits im vergangenen Sommer wurden diese Falter aus einer großen, stabilen Population aus dem Lafnitztal in das Hartberger Gmoos umgesiedelt.

Das Hartberger Gmoos, dieses einzigartige Naturjuwel macht die Kräfte der Natur den Menschen direkt spürbar, lädt die inneren Batterien wieder voll auf, ist so, wie es Goethe einmal ausdrückte: „Die Natur ist ein einziges Buch, das auf allen Blättern großen Gehalt bietet.“ Und deshalb kann man diesen großartigen Idealisten, die gemeinsam dieses Projekt verwirklichen werden, wie Hartbergs Bürgermeister Ing. Marcus Martschitsch, Dipl. Päd. DI Markus Ehrenpaar, Mag. Emanuel Trummer-Fink, Dr. Frank Weihmann, Mag. Johann Rieger, Ortsvorsteher Johann Winkler, DI Anton Schuller und allen anderen Unterstützern mit Worten gar nicht genug dankbar sein!

bergi57@gmx.at ■

Leserbrief Die Schattenseiten des Freihandels



Am Beispiel der österreichischen Wirtschaft.

Fall 1: Antriebstechnik Spielberg, 340 Menschen werden entlassen.

Fall 2: Schmuckhersteller Swarovsky Wattens, 1000 und noch einmal 600 Personen werden entlassen.

Fall 3: LKW Hersteller MAN Steyr 2200 Menschen werden entlassen.

Die Folgen für die Betroffenen: finanzielle Schwierigkeiten, Pläne platzen, Hoffnungslosigkeit.

Und die Ursachen?

Liegen weit zurück, vor rund 35 bis etwa 40 Jahren prägte der damalige Spitzenpolitiker Josef Riegler den Begriff „ökosoziale Marktwirtschaft“. Der Begriff wurde aber nie in die Tat umgesetzt. Die Wirtschaft trieb dagegen den Freihandel und die freie Marktwirtschaft voran. Von ökologisch (umweltfreundlich) und sozial (menschenfreundlich) ist nichts übriggeblieben. Die EU hat schlussendlich in Europa den Freihandel durchgesetzt. Das sind die Ursachen für diese Betriebsschließungen. Denn Freihandel heißt, dass alle Betriebe dort produzieren können, wo die Arbeitskraft am billigsten, die Steuern am niedrigsten und die Umweltstandards am geringsten sind. Österreich gehört leider nicht dazu. Die Welt ist ein einziger großer Markt geworden, auf dem jeder gegen jeden kämpft. Die Gewinner sind auf Österreich bezogen die Konsumenten, weil manches billiger geworden ist. Die Verlierer sind jedoch tausende Arbeiter, weil diese durch die ausländische Billigkonkurrenz ihre Arbeit verloren haben und noch verlieren werden. Die Demonstrationen, die gegen drohende Betriebsschließungen durchgeführt werden, sind reine Schaukämpfe die zu nichts führen und völlig sinnlos sind und bei den Betroffenen nur falsche Hoffnungen erwecken.

Josef Rosenberger, Sinabelkirchen ■

ÖSTERREICHS Wildtiere: Notzeit



JAGD ÖSTERREICH appelliert zur Rücksichtnahme!

Die starken Schneefälle und niedrigen Temperaturen der vergangenen Wochen haben die Notzeit der Wildtiere deutlich verschärft. Jägerinnen und Jäger kämpfen sich täglich durch die Schneemassen, um die Fütterungen zu bestücken. Neben wildtiergerechter Nahrung brauchen die Wildtiere vor allem Ruhe.

JAGD ÖSTERREICH appelliert zur Rücksichtnahme bei allen Freizeitaktivitäten in der Natur.

Die Erholung in der freien Natur ist jetzt in Corona-Zeiten für viele Menschen ein noch wichtigerer Faktor, um die Situation zu ertragen. Doch die Ausflüge in die Natur können gerade jetzt, in der Notzeit, für die Wildtiere bedrohlich werden, wenn versehentlich in nun überlebenswichtige Wildruhezonen eingedrungen wird.

Ruhe ist überlebenswichtig

Im Winter, wenn Nahrung und Deckung rar werden, reduzieren viele unserer Wildtiere ihren Energiebedarf, drosseln also Körpertemperatur, Atmung und Herzschlag auf ein Minimum. Gleichzeitig suchen die Tiere instinktiv Rückzugsräume auf, in denen sie bereits in der Vergangenheit Nahrung und Deckung gefunden haben. Diese natürlichen Überwinterungsgebiete der Wildtiere sind in unserer intensiv genutzten Kulturlandschaft jedoch meist von Menschen besiedelt oder deren Zugang durch menschengemachte Hindernisse versperrt. Dies zwingt viele Wildtiere, wie u.a. das Rotwild, in ungeeigneten Gebieten zu überwintern. Heftiger Schneefall und eisige Temperaturen im zweistelligen Minusbereich reduzieren die Überlebenschancen der Wildtiere drastisch. Werden Wildtiere in dieser instabilen und kritischen Phase aufgeschreckt, müssen sie sofort auf Fluchtverhalten umschalten.

Dies kann unter Umständen den Tod des Wildtieres zur Folge haben, wenn in Sekundenbruchteilen kaltes Blut aus den Beinen in die inneren Organe gelangt und ein Kälteschock eintritt. Um dies tunlichst zu vermeiden gilt es, unbedingt die Hinweistafeln zu beachten und die festen Wege nicht zu verlassen.

Jagd Österreich ■

„OPEN STAGE“ im Kunsthaus Weiz geht in die zweite Runde



Um Kulturschaffenden (ohne Altersbegrenzung) Auftrittsmöglichkeiten auch in Zeiten wie diesen zu geben, geht das Projekt „open stage weiz“, das im Sommer 2020 sehr erfolgreich und mit großer Beteiligung regionaler MusikerInnen bzw. KünstlerInnen erstmals umgesetzt wurde, im Februar 2021 in die 2. Runde.

Das Kunsthaus Weiz stellt die Kunsthausebene samt Equipment, Betreuung durch Kunsthustechniker, Videoaufnahme & -produktion durch Nik Pichler kostenfrei zur Verfügung. Es entstehen Videos der Darbietung (fertig geschnitten; Filmaufnahmen: Nik Pichler; Tonabnahme über die Kunsthustechnik) in der Länge zwischen drei und maximal 15 Minuten mit kurzem Projekt-Vorspann und live-Charakter. Die Videos werden auf youtube hochgeladen – somit kann auch dorthin verlinkt werden. Die Rechte am Videomaterial bleiben bei den KünstlerInnen. Es können gesprochene, gesungene, auf Instrumenten gespielte, mit Mitteln des Theaters oder tänzerisch dargestellte – aus Gründen des Urheberrechts ausschließlich eigene – Werke dargeboten werden, es können Kurzfilme, Bilder, Projektionen präsentiert werden, kurzum es sollen der Kreativität keine bzw. wenig Grenzen gesetzt werden.

Wer kann teilnehmen? Weizer Kunstschaffende wie z.B. MusikerInnen, Chöre, LiteraturInnen, und Theaterschaffende, die bei „open stage“ im Sommer 2020 noch nicht mitgemacht haben.

Wo erfolgen Darbietung und Videoaufnahmen? Auf der Bühne im Frank-Stronach-Saal/Kunsthaus Weiz

Wann sind Aufnahmen möglich? Ende Februar nach persönlicher Terminabstimmung

Wie soll das funktionieren? Es sollen kurze live-Videos auf der Bühne des Kunsthauses Weiz gedreht werden. Wir, als Kunsthaus, stellen die Bühne und technisches Equipment zur Verfügung, haben dafür gesorgt, dass die jeweilige Performance professionell gefilmt und danach ins Internet gestellt wird.

Was kostet das? Die Kosten für diese Videos trägt zur Gänze das Kunsthaus.

Was sind die Voraussetzungen, wenn ich mitmachen möchte? Eine geprobte Performance eigener (oder nutzungsfreier) Werke egal welcher Art (Musik, Text, Tanz, etc.) in der Dauer von fünf bis 15 min, die auf der Bühne vor laufender Kamera am Stück aufgeführt werden kann. Ein nachweisbarer starker Weiz Bezug (zB. Wohnsitz in Weiz bzw. zumindest ein Mitglied der Band hat den Wohnsitz in der Stadt Weiz). Bitte rasch anmelden, es ist nur eine begrenzte Anzahl von TeilnehmerInnen möglich. Die Anmeldung allein ist noch keine Garantie zur Teilnahme. ■



Nähere Infos & Anmeldeformular:

www.weiz.at bzw. Kulturbüro Weiz (kultur@weiz.at, Tel. 03172/2319-620)

Die Auswahl der möglichen Beiträge erfolgt durch das Kulturteam (Selbstverständlich dürfen die Beiträge nicht gegen die Menschenrechte gerichtet sein bzw. parteipolitisch sein).

KRÄUTERKUNDE

Eva Herbst



**Die Zitrone –
das Erkältungs-
mittel aus dem
Süden**

Zitrusfrüchte sind für uns kaum mehr wegzudenken und vor allem im Winter erfreuen sie sich, allen voran die Zitrone, größter Beliebtheit. Nicht allein wegen ihres erfrischenden Geschmacks, sondern auch aufgrund ihrer gesundheitlich wertvollen Eigenschaften sind Zitronen sehr begehrt. Die Zitrone (*Citrus limon*) stammt ursprünglich aus Südostasien und ist seit dem 16. Jahrhundert im deutschen Raum bekannt. Mittlerweile erstreckt sich ihr Anbaugebiet über mehrere tropische und subtropische Gebiete auf der ganzen Welt. Die Pflanze bevorzugt ein gleichmäßig feuchtes und warmes Klima. Das Fruchtfleisch der Zitrone ist bekannt für den hohen Anteil an Vitamin C und spielte früher für die Seefahrer eine wichtige Rolle um Skorbut vorzubeugen. Der Zitronensaft kann bei Erkältungskrankheiten, Halsschmerzen und Immunschwäche eingesetzt werden. Die Früchte aus dem Süden wirken durch ihren sauren Geschmack appetitanregend und verdauungsfördernd. Die Fruchtschale der Zitrone ist unter anderem reich an ätherischen Ölen und Flavonoiden. Sie hat antioxidative, harntreibende, abschwellende, antientzündliche und schmerzstillende Eigenschaften und steht im Fokus der Krebsforschung. Außerdem wird dem ätherischen Öl, das aus der Schale stammt, eine antidepressive, fiebersenkende und leberstärkende Wirkung zugesprochen. Zudem kann es bei Konzentrationsstörungen helfen und für einen klaren Kopf sorgen. Leider landen die Schalen häufig im Müll. Um auch die wertvollen Inhaltsstoffe aus der Schale des weitgereisten Lebensmittels zu nutzen, kann ein Zitronenabrieb in Honig hergestellt werden. Dafür einfach die Schale einer Bio-Zitrone reiben, mit dem Honig vermengen und so konservieren. Abgesehen davon, dass die Mischung gut schmeckt, kann jedesmal, wenn eine Zitrone verwendet wird, der Abrieb hinzugefügt werden. Der Zitronenabrieb-Honig kann zum Backen verwendet werden, aber auch zum Müsli oder zum Tee hinzugefügt werden. Pur eingenommen, kann er bei Halsschmerzen Linderung verschaffen. Das ätherische Öl ist nur unter fachkundiger Anleitung zu verwenden, da es die Haut lichtempfindlich machen kann.

Anger: Firma Winkelbauer unterstützt regionales Palliativteam



Das 130-köpfige Unternehmen feierte im vergangenen Jahr das 75-jährige Bestehen. Jedes Jahr unterstützt Geschäftsführer Michael Winkelbauer regionale Organisationen oder Einrichtungen.

Die geplanten Feierlichkeiten zum Firmenjubiläum fielen pandemiebedingt aus: Mit der Unterstützung für das mobile Palliativteam Hartberg-Weiz-Vorau erinnert sich der oststeirische Baumaschinenausrüster Winkelbauer in Anger daher auf alternative Weise an das 75-jährige Bestehen.

Bereits im Vorjahr hätten die Feierlichkeiten anlässlich des 75-jährigen Bestehens des heute international agierenden Unternehmens Winkelbauer organisiert werden sollen. Während das geplante Jubiläum den pandemischen Herausforderungen wich, bleibt der historische Rückblick auf alternative Weise: „Jene, die vor 75 Jahren den Grundstein für unsere heutige Gesellschaft und das wirtschaftliche Wohlergehen gelegt haben, verbringen heute aufgrund der Pandemie ihre letzten Tage auf Erden häufig ohne Familie und Freunde. Stattdessen werden sie von Profis des mobilen Palliativteams betreut, deren Leistung und nötiges Einfühlungsvermögen in diesem Zusammenhang gar nicht hoch genug geschätzt werden kann“, betont Firmenchef Michael Winkelbauer. Aus diesem Grund hat sich das Unternehmen gegen nachträgliche Feierlichkeiten – und wiederum für eine Spende zu Gunsten des Palliativteams entschieden: Mehrere Tausend Euro hat das oststeirische Traditionsunternehmen dafür aktuell an das mobile Palliativteam Hartberg-Weiz-Vorau übergeben.

Verbundenheit mit Tradition

„Die sehr empathischen und persönlichen Leistungen, die das Palliativteam in dieser herausfordernden Zeit erbringt, sind gar nicht hoch genug zu bewerten“, erklärt Winkelbauer. Die soziale Verbundenheit hat beim 130-köpfigen Betrieb indes bereits Tradition: Bereits in den Vorjahren spendete Winkelbauer mehrere Tausend Euro an Einrichtungen aus der Region. ■

Pensionistenverband Gleisdorf



Wir trauern um Ehrenvorsitzenden Fritz SIMON

Der Pensionistenverband Gleisdorf trauert um seinen Ehrenvorsitzenden Fritz SIMON, der wenige Tage vor seinem 85. Geburtstag unerwartet verstorben ist. Fritz SIMON übernahm am 5. November 1998 den Vorsitz in einer ausgesprochen schwierigen Zeit, stand doch die Ortsgruppe knapp vor ihrer Auflösung. Kontinuierlich gelang es ihm mit seinem Stellvertreter Fritz Strempl ein Mitarbeiterteam aufzubauen, den Mitgliederstand auszubauen und ein schönes Ausflugsprogramm anzubieten. Legendar waren seine Faschingsausflüge zu den WEGL-Damen an der slowenischen Grenze, die sich bei den Mitgliedern großer Beliebtheit erfreuten. Bei seiner Tätigkeit fand er auch immer die beste Unterstützung seiner Gattin Liselotte. Für seinen Einsatz wurde ihm seitens der Landes- und Bezirksorganisation mehrmals Dank und Anerkennung ausgesprochen. Am 24. 3. 2011 stellte Fritz SIMON nach mehr als 12-jähriger Tätigkeit seine Funktion als Vorsitzender auf eigenen Wunsch zur Verfügung und übergab an seinen Nachfolger Robert Lamperti. Von der Ortsgruppe Gleisdorf wurde er in Würdigung seiner Verdienste zum Ehrenvorsitzenden auf Lebenszeit ernannt. *Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Gattin Liselotte sowie seinen Kindern mit Familien.* ■



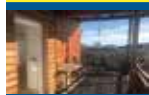
www.parmetlerimmo.at

**8200 Gleisdorf – geräumig Wohnung mit Balkon**

rd. 61 m² WNFl., Wohnküche, Wohnzimmer, Schlafzimmer, Balkon, großzügige allgemeine Grünflächen, KP: € 115.000,- BK € 144,-, Heizung € 69,-, HWB: 109 kWh/m²/a

**8063 Eggersdorf – lichtdurchflutete Maisonette mit Terrasse und Garten**

rd. 87 m² WNFl., Windfang, VR, WC, Wohn-/Esszimmer, Wohnküche, 3 Schlafzimmer, Bad/WC, Terrasse mit Eigengarten, Keller, Carport
KP: € 164.900,-, BK € 309,-, Hgz: € 130,-, HWB: 99,3 kWh/m²/a

**8181 St. Ruprecht / Raab, Wohnung mit 30 m² Balkon, Garten und Carport**

rd. 54 m² WNFl., VR, Bad/WC, Wohn-/Esszimmer mit Küche, Schlafzimmer, überdachter Balkon, zugehöriger Parkplatz, geräumiger Keller,
KP: € 154.000,-, BK € 142,- inkl. Heizung, HWB: 50,7 kWh/m²/a

**8063 Eggersdorf – Neubau Doppelhaushälften in Ruhelage und Riesenähe**

rd. 94 m² WNFl. auf 2 Ebenen, 3 SZ, geräumiges Wohn-/Esszimmer mit Küche, 2 WC, Bad, Carport und Freiparkplatz, Grundgröße: zw. 118 m² bis 169 m²,
KP: ab 266.000,-, HWB: 42 kWh/m²/a

**8200 Gleisdorf – Wohnen und Arbeiten in EINEM**

rd. 255 m² WNFl. auf 2 Ebenen, 2 getrennte Wohneinheiten mit extra Eingangsbereich – dad. Teilbereich für gewerbliche Nutzung geeignet, nur wenige Gehminuten ins Zentrum, Grund: 1580 m², KP: € 479.500,-, HWB: 113,01 kWh/m²/a

**8200 Gleisdorf – Wohnung mit überdachter Terrasse**

rd. 52 m² WNFl., Wohn-/Esszimmer mit separierter Küche, SZ, Bad, WC, VR, AR, Kellerabteil, Carport, **Miete € 460,-**, Miete PP: € 30,-, BK € 130,- inkl. Hgz., HWB: 44,2 kWh/m²/a

**8160 Weiz – Kleinwohnung mit GROSSTerrass im Grünen**

rd. 43 m² WNFl., Vorraum, Bad/WC, Wohn-/Esszimmer mit Küche, Schlafzimmer, nur wenige Autominuten vom Stadtzentrum entfernt, Carport,
Miete: € 380,- BK € 170,- inkl. Heizung, HWB: 129 kWh/m²/a

Weitere Objekte und Baugründe finden Sie auf unserer Immobilienhomepage. Sie erreichen unseren Herrn Parmetler unter der Telefonnummer: 0664 / 250 8778 oder per e-mail: hannes.parmetler@parmetlerimmo.at

Werbung

BEREIT FÜR NEUES!

*Sie möchten vermieten
oder verkaufen?*

**Jetzt kostenlosen
Beratertermin vereinbaren.**

easyHome
Patrick Heger Immobilien

Patrick Heger
T 0676 / 410 55 10

www.easyhome-immobilien.at

Werbung

Werbung



Zum Schmunzeln Witze-Seite

Lesen auf eigenes Risiko!

Ein Mann ruft den Notruf an:

Kommen Sie schnell, hier haben sich zwei Frauen in die Haare bekommen. Sie kämpfen darum, wer mich haben kann.

-

Wegen so etwas rufen Sie den Notruf an?

-

Die Dicke gewinnt!

-

Verstehe, wir kommen!!!

Hat mich tatsächlich so eine leicht bekleidete Dame am Bahnhof angesprochen. Sie meinte, für 30 Euro macht sie alles, was ich will.

Jetzt rate mal, wer heute bei mir den Laminatboden verlegt.

Gehen zwei Eskimos nach Hause.

Fragt der eine den anderen: „Wo ist eigentlich dein Iglu?“

-

Erschrickt der andere: „Oh nein, ich hab' das Bügeleisen angelassen!“

Seit einer Woche bringt eine Oma dem Busfahrer eine kleine Plastiktüte mit Erdnüssen mit. Der Busfahrer sagt dann: „Das ist ja wirklich sehr lieb von ihnen. Mir schmecken die Nüsse auch. Aber warum essen Sie die Nüsse nicht selbst.“

Da sagt die Oma: „Ach wissen Sie. Meine Zähne sind schon schlecht. Die Nüsse sind zu hart für mich. Ich lutsch nur die Schokolade drum herum runter.“

Vater zum Sohn: „Wenn du Mädchen im Schwimmbad beeindrucken willst, dann steck dir einfach eine Kartoffel in die Badehose.“

-

Am nächsten Morgen sitzt der Sohn heulend im Zimmer. Der Vater will wissen, was passiert ist.

-

Da sagt der Sohn: „Du hättest mir sagen sollen, dass die Kartoffel „vorne“ rein muss!“

**Biograd/Kroatien
Ferienwohnung**

vollständig eingerichtet,
Ideal für 4-6 Personen,
5 min. zum Strand,
zu vermieten
Mobil: 0664 / 210 44 35

Kaufe Wald!

• Auch Kleinflächen
• Privat • diskret • prompt
Hr. Purkarthofer:
0664 / 412 14 91

**IHRE
VERANSTALTUNG
ODER GASTRO-
ANZEIGE UM
EURO 90,- exkl.
IM KIKERIKI
ERFOLGREICH IN
DER STEIERMARK**

0664 / 39 60 303

**BMW R 1200 GS, BJ 2018, 14300 km**

Luxusausstattung, LED-Scheinwerfer,
Keyless, ESA, DTC, Bordcomputer pro,
Schaltassistent, Komfort-Touring & Dyna-
mic-Paket, Heizgriffe, Tempomat,

Euro 16.900.- | Mobil: 0676 / 640 94 22



VW POLO R-LINE, BJ 7/13, 90 PS
Benziner, Top- Ausstattung (Xenon,
Navi, Climatronic, Sitzheizung, usw.),
8-fach bereift, durchgehendes
Serviceheft, neue Steuerkette,
7.800.- | Mobil: 0664 / 886 99 171

Zwei fleißige Hände ruh'n,
ein gutes Herz steht still,
zwei liebe Augen schlafen nun,
wie's der Schöpfer will.

In lieber Erinnerung
an Frau
Gertrude Hierzer
21. Februar 1933 - 11. November 2020

Danke
für die erlesenen Anteilnahme

Familie Kern bedankt sich bei
allen Nachbarn und Bekannten
für die Anteilnahme und Hilfe

**Würde
Pietät
Einfühlung
Professionalität
Menschlichkeit**



**EDEN
BESTATTUNG**

Würdevoll Abschied nehmen

0-24 Uhr erreichbar!

Weiz	Tel. 0 31 72 / 44 441
St. Ruprecht a.d.R.	Tel. 0 31 78 / 28 585
Gleisdorf	Tel. 0 31 12 / 50 300
Anger bei Weiz	Tel. 0 31 75 / 26 411
Kumberg	Tel. 0 31 32 / 21 686
Sinabelkirchen	Tel. 0 31 18 / 50 040
St. Margarethen	Tel. 0 31 15 / 27 100
Pischelsdorf	Tel. 0 31 13 / 51 600
Ilz	Tel. 0 33 85 / 72 710
Passail	Tel. 0 31 79 / 27 200
M. Hartmannsdorf	Tel. 0 31 14 / 30 420
Fürstenfeld	Tel. 0 33 82 / 71 815
Rudersdorf	Tel. 0 33 82 / 71 815

www.eden.co.at



Ihr Partner bei
DRUCKSORTEN

- Persönlicher Service
- Kostenlose Zustellung



E-mail: druckerei@steinmann.cc
8200 Gleisdorf | Fürstenfelderstr. 35
03112 / 90 201 oder 0664 / 39 60 303

**Gesucht: Im Joglland
Haus oder Grund-
stück ab 1.500m²
0664 / 73 23 97 69**

**SUCHE WOCHEN-
END-/ HAUS
bzw.
Kleinwohnhaus
oder
Gartenwohnung,
zu kaufen.**

Mobil:
0677 / 620 58106

**Skulptur "Wellness" aus
echtem Marmor (Venato Gioia):**

1.90 m hoch / 70 cm breit

Künstler: Albert Schmuck (A-8160 Weiz),

Abholung und Besichtigung: 8200 Gleisdorf, Fürstenfelderstr. 35

Auskunft: 0664/ 396 0303, Abholpreis: 3.500,- inkl. MwSt.

**Impressum**

Impressum Lt. Mediengesetz §25: **Herausgeber und Medieninhaber:**

Kikeriki Medien GmbH | Thomas Tobisch | Obersaifen 256 | 8225 Pöllau

E-Mail: office@kikerikizeitung.at | Tel. 0664 / 17 11 498

Redaktion: Franz Steinmann | redaktion@kikerikizeitung.at | Tel. 0664 39 60 303

Grafik: Druck & Grafik Steinmann | Michael Graf | grafik@kikerikizeitung.at

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird oft nur die männliche Form verwendet. Gemeint sind natürlich beiderlei Geschlechter. Für den Inhalt der Werbeinserate sind die jeweiligen Firmen verantwortlich. Ebenso muss die Meinung der Kolumnisten nicht der Meinung der Redaktion entsprechen! Für unangeforderte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung. Eingesandte Texte und Bilder werden nicht zurückgeschickt. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Die von uns abgedruckten Leserbriefe sind die persönliche Meinung der Schreiber und entsprechen nicht unbedingt der Auffassung der Redaktion.

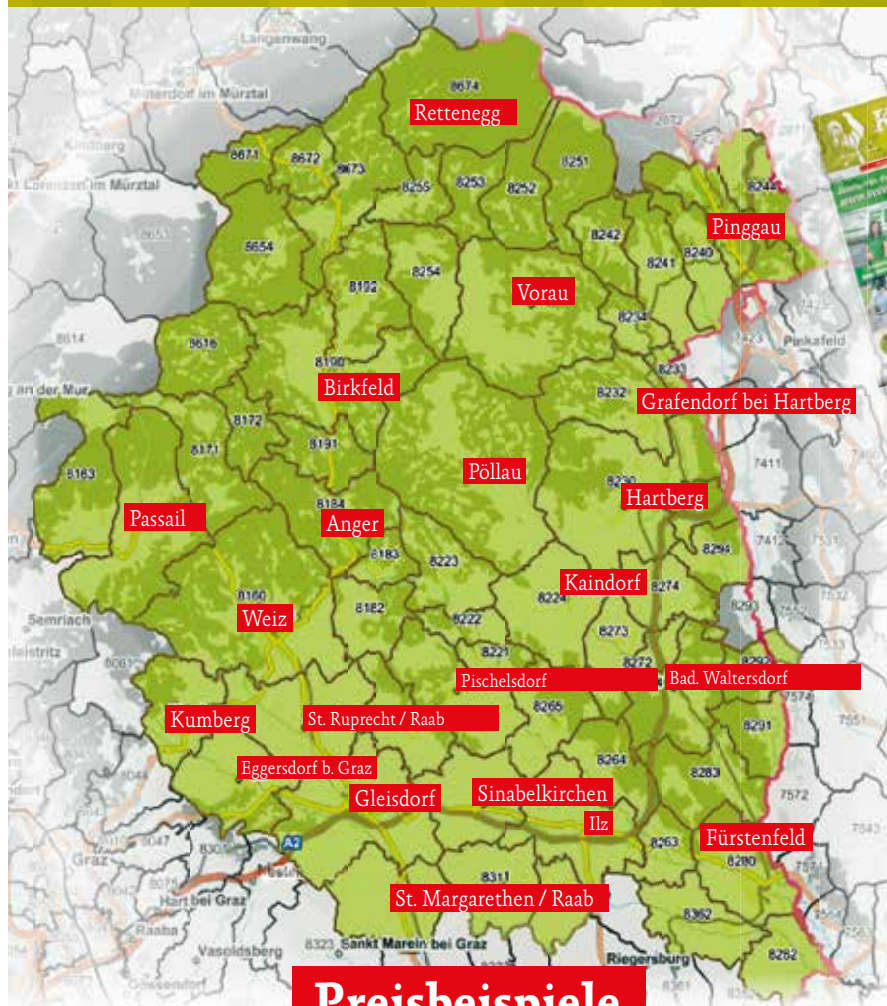


Werben auch Sie im Kikeriki



Unschlagbares Preis/Leistungsverhältnis!

Bezirke Hartberg-Fürstenfeld und Weiz komplett
Glanzpapier für perfekte Werbungspräsentation



**Auflage:
85.000
Stück**

Preisbeispiele

1/2 Seite
180 x 128 mm

€ 980,-

1/4 Seite
85 x 128 mm

€ 520,-

1/8 Seite
85 x 64 mm

€ 320,-

1/16 Seite
55 x 40 mm

€ 160,-
Alle Tarife verstehen sich exkl. 5% Werbeabgabe und 20% Umsatzsteuer



Thomas Tobisch
Geschäftsführung
und Anzeigenverkauf
Tel: 0664 / 1711498
office@kikerikizeitung.at



Franz Steinmann
Redaktion und
Anzeigenverkauf
Tel: 0664 / 3960303
redaktion@kikerikizeitung.at

Großzügige Rabatte bei Mehrfachschaltungen möglich

DIE PROFIS BEI UNFALL UND KAROSSERIESCHÄDEN

Von der **ABSCHLEPPUNG** am Unfallort bis zur vollständigen **VERSICHERUNGSABWICKLUNG**.

Komplette Reparatur im Haus mit **ORIGINALERSATZTEILEN**.



WINDSCHUTZSCHEIBEN AKTION:

GRATIS

€ 100,- Tankgutscheine bei Scheibentausch
Aktion gültig bis 31.05.2021



STEINSCHLAGREPARATUR KOSTENLOS

(ohne Selbstbehalt bei allen Kaskoversicherungen)



TOBISCH
KFZ-SPENGLEREI-LACKIEREREI



DIREKTABRECHNUNG MIT ALLEN VERSICHERUNGEN

REPARATUR ALLER MARKEN MIT **ORIGINALTEILEN**